

Einwohnergemeinde Sarnen

Geschäftsbericht 2025



MANAGEMENT SUMMARY

Das Jahr 2025 war geprägt von einer stabilen Leistungserbringung, gezielten Weiterentwicklungen und steigenden Anforderungen in zentralen Aufgabenfeldern.

Im Fachbereich Personal wurden wichtige Grundlagen für eine moderne Personalsteuerung geschaffen, insbesondere durch den Ausbau von Controlling-Instrumenten sowie die Einführung neuer HR- und Lohnsysteme. Die Gemeinde bleibt zudem eine interessante Ausbildungsstätte mit einem breiten Angebot an Lehr- und Praktikumsstellen.

Der Bereich Gesellschaft/Gesundheit stand weiterhin im Zeichen wachsender gesellschaftlicher und demografischer Herausforderungen. Die steigenden Kosten in der Pflegefinanzierung – sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich – verdeutlichen den zunehmenden Druck auf die Gemeindefinanzen. Gleichzeitig leisten präventive Angebote und die Beratungsstelle Alter und Gesundheit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Bevölkerung und zur Entlastung der Systeme. Die familienergänzende Betreuung (KITS) verzeichnete erneut eine steigende Nachfrage und entwickelte sich weiter als zentraler Bestandteil der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch die Jugendarbeit blieb ein wichtiger Pfeiler mit hoher Akzeptanz und Nutzung.

Im Fachbereich Sicherheit konnten durch Schulungen, Notfallkonzepte und Evakuierungsübungen wichtige Fortschritte erzielt werden. Die Feuerwehr leistete mit 123 Einsätzen einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung und investierte gezielt in Ausbildung und Infrastruktur.

Die finanzielle Entwicklung im Jahr 2025 bleibt angespannt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 824'580.55 CHF ab, welcher über dem Budget liegt. Insbesondere tiefere Steuererträge bei juristischen Personen sowie steigende Transferaufwendungen beeinflussten das Ergebnis negativ. Gleichzeitig konnten in einzelnen Bereichen – etwa beim Personalaufwand oder im Betrieb des Seefeld Parks – positive Effekte erzielt werden.

Im Bildungsbereich setzte die Schule Sarnen ihre kontinuierliche Weiterentwicklung fort. Themen wie Tagesstrukturen, Gesundheitsförderung und innovative Unterrichtsformen standen im Fokus. Gleichzeitig bleibt der steigende Schulraumbedarf eine zentrale Herausforderung.

Auch im Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt wurden wichtige Projekte vorangetrieben. Die Ortsplanungsrevision sowie Investitionen in Liegenschaften, Werke und den Schutz vor Naturgefahren bilden die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.

Insgesamt zeigt sich: Die Gemeinde Sarnen ist gut aufgestellt und leistungsfähig, steht jedoch zunehmend unter dem Einfluss struktureller und finanzieller Herausforderungen. Durch gezielte Massnahmen und eine vorausschauende Planung werden die Voraussetzungen geschaffen, diesen Entwicklungen weiterhin erfolgreich zu begegnen.

Einwohnergemeinde Sarnen
Geschäftsleitung

INHALTSVERZEICHNIS

1	STRATEGISCHER TEIL	4
1.1	Legislative	5
1.1.1	Gemeindeversammlung	5
1.2	Exekutive	6
1.2.1	Einwohnergemeinderat	6
2	KOMMISSIONEN	8
3	ORGANIGRAMM	12
4	OPERATIVER TEIL	13
4.1	Präsidiales/Personal	13
4.1.1	Kanzlei/Bevölkerungsdienste	13
4.1.2	Wirtschaft	17
4.1.3	Personal	18
4.2	Gesellschaft/Gesundheit/Sicherheit	21
4.2.1	Gesellschaft/Gesundheit	21
4.2.2	Zivilstandsamt	25
4.2.3	Sicherheit	26
4.3	Finanzen/Seefeld Park	29
4.3.1	Finanzen	29
4.3.2	Seefeld Park	34
4.4	Bildung	37
4.4.1	SchulKULTUR	38
4.4.2	Die Menschen an unserer Schule	38
4.4.3	Angebot und Support	41
4.4.4	Schul- und Unterrichtsentwicklung	42
4.4.5	Eine Auswahl an Projekten 2025	43
4.4.6	Kurzprofil der Schule Sarnen	44
4.4.7	Musikschule	44
4.4.8	Kultur und Sport	46
4.5	Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt	48
4.5.1	Bau/Raumentwicklung	48
4.5.2	Liegenschaften	49
4.5.3	Werke	54
4.5.4	Wasserversorgung	58
4.5.5	Naturgefahren und Umwelt	60

1 STRATEGISCHER TEIL

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht der Einwohnergemeinde Sarnen geben wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten und Entwicklungen des Jahres 2025. Der Bericht zeigt auf, wie vielseitig und anspruchsvoll die Aufgaben des «Unternehmens Sarnen» sind und welche Themen uns im vergangenen Jahr besonders beschäftigt haben.

Wir blicken auf ein intensives Jahr zurück, in dem wir die Anliegen der Bevölkerung engagiert aufgenommen und zahlreiche Projekte vorangetrieben haben. Finanzpolitisch blieb 2025 anspruchsvoll: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 824'580.55 CHF ab, welcher über dem budgetierten Aufwandüberschuss von 639'300.00 CHF liegt. Die Steuererträge blieben hinter den Erwartungen zurück, während die Aufwendungen im Gesundheitswesen weiter anstiegen. Gleichzeitig konnten wir bei den Personalkosten gegenüber dem Budget Einsparungen erzielen – einerseits dank moderaterer Lohnerhöhungen, andererseits aufgrund von Vakanzten. Diese Vakanzten führten jedoch dazu, dass einzelne Projekte verschoben werden mussten; die entsprechenden Kosten fallen nun im kommenden Jahr an. Die Finanzlage der Gemeinde bleibt herausfordernd. Der steigende Investitionsbedarf sowie die schwer abschätzbare Entwicklung des kantonalen Staatshaushalts werden die künftigen Rechnungsjahre massgeblich prägen. Hier gilt es, sorgfältig und mit Augenmass zu planen.

Ein zentrales Vorhaben ist die seit November 2024 laufende Gesamtanierung des bald 50-jährigen Gemeindehauses. Das Gesamtprojekt mit einem Investitionsvolumen von 25,3 Mio. CHF umfasst darüber hinaus den dringend benötigten Ersatzneubau eines Multifunktionsgebäudes für Schule und Hauswartung sowie ein neues Parking mit 73 Plätzen in Zentrumsnähe. Das Parkhaus Cher Nord stellt einen wichtigen Schritt dar, um oberirdisch Raum für die Weiterentwicklung der schulischen Infrastruktur zu schaffen. Der Projektfortschritt ist äusserst erfreulich, und anfängliche Herausforderungen bei der Fussgänger- und Verkehrsführung konnten durch gezielte Massnahmen entschärft werden. Das neue Gemeindehaus soll Anfang 2027 in Betrieb genommen werden.

Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden des Unternehmens Sarnen setzen sich täglich dafür ein, den hohen Erwartungen der Bevölkerung, der kommunalen und kantonalen Behörden sowie vieler weiterer Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Ein zentrales Instrument für uns ist das neue Leitbild der Gemeinde Sarnen, welches in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern im Jahr 2025 entstanden ist. Es bildet die Grundlage für eine gemeinsame Strategie und gibt uns eine Richtung vor, die Zukunft unseres Hauptortes aktiv zu gestalten – damit wir nicht nur auf Veränderungen reagieren, sondern sie gezielt und vorausschauend angehen können. Für den Gemeinderat ist das Leitbild ein Bekenntnis zu einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Entwicklung. Es zeigt, wie wir die Herausforderungen in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Umwelt und Finanzen meistern wollen.

Ich danke meinem Ratskollegium, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden herzlich für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Arbeit im Jahr 2025 – und Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer täglichen Arbeit ein herzliches Dankeschön. Sarnen ist ein aussergewöhnlich attraktiver Wohn-, Arbeits-, Freizeit- und Ferienort im Herzen der Schweiz. Gemeinsam mit dem Gemeinderat setze ich alles daran, unseren Hauptort weiterhin verantwortungsvoll weiterzuentwickeln und die Voraussetzungen zu schaffen, dass Sarnen auch künftig ein lebendiges Zentrum für Menschen aus nah und fern bleibt.

Jürg Berlinger, Gemeindepräsident

1.1 Legislative

1.1.1 Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie findet in der Regel zwei Mal jährlich (im Frühling und im Herbst) statt. Teilnahmeberechtigt sind alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Gemeindeversammlung setzt die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder und den Steuerfuss fest, genehmigt die Gemeinderechnung, wählt die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sowie den Gemeindevorsteher und entscheidet über den Erlass, die Aufhebung oder die Abänderung von Reglementen, sofern ein Initiativantrag eingereicht oder das Referendum ergriffen worden ist.

Wahlen und Abstimmungen

Urnenabstimmungen

Im Jahr 2025 fanden folgende kommunale Urnenabstimmungen statt:

Sonntag, 30.11.2025	Budget 2026
Resultat	Das Stimmvolk hat dem Budget 2026 zugestimmt.

Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2025 fanden folgende kommunale Abstimmungen statt:

Dienstag, 20.5.2025	Ordentliche Gemeindeversammlung Geschäft 1 Genehmigung der Gemeinderechnung 2024 inkl. Nachtragskredit zum Budget 2024 Geschäft 2 Projektierungskredit und Vollmacht für die Projektplanung Sanierung und Erweiterung Schulanlage Wilen, Parzelle 870, von CHF 935'000.00 inkl. MwSt. Geschäft 3 Zonenplanänderung Arbeits- und Wohnzone «Im Feld» Geschäft 4 Orientierungen und Fragenbeantwortung
Teilnehmerzahl	112 Personen, 9 Gäste
Resultate	Die traktandierten Geschäfte wurden genehmigt.

Dienstag, 4.11.2025	Ausserordentliche Gemeindeversammlung Geschäft 1 Hochwasserschutzprojekt Mosgräbli, Abschnitt Datschwand bis Furt Girhalten (Kreditbewilligung von brutto CHF 1'600'000.00 abzüglich Beiträgen von Bund und Kanton) Geschäft 2 Orientierungen und Fragenbeantwortung
Teilnehmerzahl	66 Personen, 4 Gäste
Resultate	Das traktandierete Geschäft wurde genehmigt.

1.2 Exekutive

1.2.1 Einwohnergemeinderat

Der Einwohnergemeinderat ist die Exekutive und damit die verwaltende und vollziehende Behörde der Einwohnergemeinde. Ihm stehen alle Aufgaben und Befugnisse zu, die ihm nach Verfassung und Gesetz zugewiesen und nicht ausdrücklich einem anderen Organ der Gemeinde übertragen sind.

Der Gemeinderat besteht aus sieben Mitgliedern. Eine Amtsdauer beträgt vier Jahre, danach finden jeweils Gesamterneuerungswahlen an der Urne nach dem Majorzprinzip statt. Jedes Ratsmitglied ist für einen bestimmten Aufgabenbereich (Departement) zuständig. Alle Mitglieder üben ihr Amt nebenamtlich aus.

Sitzungen pro Kalenderjahr

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Geschäfte	470	454	430	486	432
Sitzungen	24	27	26	25	26

Klausurtagungen

Am 15./16. Mai 2025 fand in Engelberg eine zweitägige Klausursitzung des Gemeinderats zusammen mit der Geschäftsleitung statt. Im Vordergrund standen das Thema Finanzplanung und der Workshop Leitbild.

Am 12. September 2025 führte der Gemeinderat zusammen mit der Geschäftsleitung eine weitere Klausurtagung in Stalden durch. Dieses Mal lag der Fokus auf der finanziellen Situation der Gemeinde sowie des Kantons. Zudem behandelte der Gemeinderat das Vorgehen bei Ausschreibungen und Vergaben sowie die Gemeindeversammlung.

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Medienmitteilungen

Die Einwohnergemeinde informiert die Bevölkerung jeweils mit Pressemitteilungen über aktuelle Themen. So wurden insgesamt 16 Medienmitteilungen veröffentlicht, beispielsweise über die Fortschritte beim Hochwasserschutzprojekt Kernmattbach und Mosgräbli, zur aktuellen Wohnstrategie der Gemeinde, zum Betriebs- und Gestaltungskonzept Brünigstrasse, über die Verabschiedung des Parkplatzreglements oder zu Veränderungen beim Seefeld Park. Zudem kam es zu mehreren Medienanfragen, Radiointerviews und TV-Auftritten.

Info Sarnen

Das Info Sarnen erscheint sechs Mal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Sarnen verschickt. Neben den Gemeindeinformationen werden im Info Sarnen auch Informationen der Korporationen, zum Seelsorgeraum und zu Veranstaltungen publiziert.

Veranstaltungen, Anlässe

Neben den beiden Gemeindeversammlungen wurden folgende Informationsveranstaltungen und Anlässe durchgeführt:

Sportlerehrung anlässlich des Volkscross

Bundesfeier mit Feuerwerk anlässlich des Nationalfeiertags im Seefeld Sarnen

Vereinspräsidentenkonferenz

Neuzuzügerapéro (Frühling/Herbst)

Kaffee mit dem Gemeinderat am Wochenmarkt

Wirtschaftsanlass
Infoveranstaltung Seefeld Park
Volksapéro anlässlich der Kantonsratspräsidentenfeier
Politische und öffentliche Informationsveranstaltungen

Webseiten: *sarnen.ch*

Die Webseiten der Gemeinde Sarnen fungieren als digitale Visitenkarte, Informationsquelle und Kommunikationsplattform zugleich. Das Webdesign und Konzept ist auf Mobile First optimiert und folgt dem Trend, dass immer mehr Nutzer mit dem Smartphone oder Tablet im Internet surfen und nicht mit dem Desktop.

Die Webseiten wurden rund 143'500 Mal aufgerufen. Das sind leicht mehr Besucher als im Vorjahr, welches bereits bisheriges Rekordjahr war.

Crossiety: Digitaler Dorfplatz

Seit rund vier Jahren ist der digitale Dorfplatz Sarnen für die Bevölkerung, die Vereine und das Gewerbe aufgeschaltet. Der digitale Dorfplatz von Crossiety ermöglicht die direkte Kommunikation von der Gemeinde zur Bevölkerung, von Einwohnerin zu Einwohner und erlaubt die schnelle Vernetzung der Dorfbevölkerung. Es haben sich zwischenzeitlich viele Personen und Organisationen registriert.

Businessplattform LinkedIn

Seit rund zwei Jahren hat die Gemeinde Sarnen eine Unternehmensseite auf der Businessplattform LinkedIn. Der Auftritt dient dazu, positive und interessante Geschichten aus dem Gemeindealltag zu veröffentlichen. Im Weiteren wird über LinkedIn Personalmarketing betrieben, beispielsweise um die Gemeinde Sarnen als attraktive Arbeitgeberin zu präsentieren oder um aktuelle Vakanzen auszuschriften.

2 KOMMISSIONEN

Gemäss Gemeindeordnung (Art. 11 ff.) kann der Gemeinderat Aufgaben, die nicht durch die Gesetzgebung zwingend ihm selbst übertragen sind, an ein Departement, einen Fachbereich oder eine Kommission übertragen.

Der Gemeinderat wählt die ständigen und nicht ständigen Gemeindekommissionen und bestimmt deren Mitgliederzahl. Die Amtsdauer der Kommissionen richtet sich nach derjenigen des Gemeinderates. Übergeordnete und spezialgesetzliche Vorschriften bleiben vorbehalten. Der Gemeinderat umschreibt für die jeweiligen Kommissionen Aufgaben, Rechte, Pflichten, Entschädigungen und Kompetenzen.

Bei der Zusammensetzung der Kommissionen ist auf eine angemessene Vertretung von politischen Parteien, Fachkräften und der verschiedenen Ortsgebiete sowie auf die Gleichstellung von Mann und Frau zu achten. Der Gemeinderat ist in der Regel mit mindestens einem Mitglied vertreten.

Die Kommissionen unterstützen den Einwohnergemeinderat in seiner vielfältigen Tätigkeit. Sie erarbeiten Grundlagen für die Beschlüsse des Einwohnergemeinderates, bearbeiten Vernehmlassungen und stellen Anträge an den Einwohnergemeinderat. Jedes Departement hat eine Kommission mit beratender Funktion.

Baukommission

Themen/Schwerpunkte	Beurteilung von Bauvorhaben und Quartierplänen.
Sitzungen	20 Sitzungen

Vorberatende Kommission im Einbürgerungswesen

Themen/Schwerpunkte	Führung von Einbürgerungsgesprächen. Antragstellung an den Gemeinderat (seit 1.1.2018).
Sitzungen	6 Einbürgerungsgespräche

Fachgremium Ortsbild

Themen/Schwerpunkte	Bauvorhaben in den Ortsbildzonen und den drei Inventaren der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS); vereinzelt Stellungnahmen zu Bauvorhaben ausserhalb der Ortsbildzonen an landschaftlich sensiblen Orten.
Sitzungen	7 Sitzungen

Feuerwehrrat

Themen/Schwerpunkte	Überarbeitung und Anpassung Anhang zum Feuerwehrreglement. Beförderungen Kader, Budget, Befreiung Feuerwehersatzpflicht, Vorbereitung Agathafeier.
Sitzungen	3 Sitzungen

Finanzkommission

Themen/Schwerpunkte	Budget, Investitionsplanung, Rechnung, Vorschlag Gewinnverwendung für Rechnung
Sitzungen	3 Sitzungen

Gemeindeführungsstab

Themen/Schwerpunkte	Analyse der Gefährdungssituation, Grundlagen der Stabsarbeit.
Sitzungen	2 GFS-Rapporte am 7. Mai 2025 und am 15. Oktober 2025.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)

Themen/Schwerpunkte	Stellungnahmen an den Gemeinderat zu verschiedenen Themen verfassen. <i>Prüfen von:</i> Budget, Finanz- und Aufgabenplan, Schuldenbegrenzung, Jahresrechnung (Revision), Zwischenrevision.
---------------------	--

	Stellungnahmen zum Kredit für die Projektplanung Sanierung und Erweiterung Schulanlage Wilen, zum Objektkredit für die Trinkwasserturbine Steini, Wilen, und zum Verpflichtungskredit HWS-Projekt Mosgräbli, Abschnitt Datschwand bis Furt Girhalten.
Sitzungen	5 Tage (Prüfungen vor Ort) 10 Sitzungen (Besprechungen intern und mit Behördenvertretern, Teilnahme an den Gemeindeversammlungen)

Jugendkommission

Themen/Schwerpunkte	Koordination und Begleitung der Jugendarbeit in der Gemeinde. Netzwerkarbeit mit Vereinen, Organisationen und Institutionen. Beratung und Unterstützung der offenen Jugendarbeit im operativen Bereich. Vorbereiten von strategischen Zielen und Grundlagen im Bereich Jugend zuhanden des Einwohnergemeinderates. Die Jugendkommission (JUKO) hat sich im Berichtsjahr 2025 mit verschiedenen jugendpolitischen sowie operativen Fragen der Jugendarbeit befasst. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Ausarbeitung der Leistungsvereinbarung mit dem Büro West für die Jahre 2026–2028.
Sitzungen	5 Sitzungen und verschiedene Treffen/Besprechungen in Arbeitsgruppen

Kultur- und Sportkommission

Themen/Schwerpunkte	Förderung von kulturellen Anlässen sowie Behandlung von Beitragsgesuchen von Vereinen und Organisationen im kulturellen und sportlichen Bereich.
Sitzungen	10 Sitzungen

Ortsplanungskommission

Themen/Schwerpunkte	Mit Beginn der Legislatur 2024–2028 wurde die Strategische Planungskommission neu besetzt und zur Ortsplanungskommission umbenannt. Neu wird die Kommission durch den Departementsvorsteher Bau/Raumentwicklung/Sicherheit präsiert. Die Aufgaben im Pflichtenheft wurden konkreter beschrieben. In alter und neuer Zusammensetzung wurden als vorberatende Kommission die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts REK Sarnen sowie die Ortsplanungsrevision behandelt.
Sitzungen	8 Sitzungen

Personalkommission

Themen/Schwerpunkte	Behandlung Gesamtlohnsummenerhöhung und Lohnsummenentwicklung für Verwaltungspersonal, nebenamtliches Gemeindepersonal, Kommissionen sowie die Musikschule mit Antrag an den Einwohnergemeinderat. Weiter wurden Themen wie Stimmung im Betrieb, Priorisierung der Themen für die Legislatur, Richtlinien Leistungsprämien, Information zu Überbrückungsrente Lehrpersonen, Funktionsstufen Verwaltung besprochen.
Sitzungen	4 Sitzungen

Schulrat

Themen/Schwerpunkte	Die Schwerpunkte ergeben sich aus dem Schulprogramm. <i>Behandelte Themen Schulführung:</i> Pflichtenheft Schulrat, Ressourcenmanagement, Stellenplanung, Rekrutierung, Budget, Schulprogramm, Tagesstruktur, Schulraum, Kommunikationskonzept, externe und interne Evaluation, betriebliche Gesundheitsförderung.
---------------------	--

	<p><i>Behandelte Themen Zusammenarbeit:</i> Berichte aus Arbeitsgruppen, Qualitätsmanagement, Partizipation, Öffentlichkeitsarbeit, Klausuren und Weiterbildungen der Gesamtschule, Tagesstruktur.</p> <p><i>Behandelte Themen Persönlichkeit:</i> Begabungsförderung, Weiterbildungen für Lehrpersonen, Gesuche von Schülerinnen und Schülern, Fälle zu einzelnen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen.</p> <p><i>Behandelte Themen Lernen:</i> Begabungsförderung, Naturpädagogik, künstliche Intelligenz im Unterricht, Beurteilungskultur, Projekt Musikschule integrierter Musikunterricht, Vernetzung mit der Wirtschaft, gesundheitsfördernde Schule.</p>
Sitzungen	Es fanden 5 ordentliche Sitzungen und eine Klausur statt

Kommission für Gesellschaftsfragen (KfG)

Themen/Schwerpunkte	<p>Die Kommission für Gesellschaftsfragen (KfG) ist eine Fachkommission, die den Gemeinderat, die Geschäftsleitung und den Bereich Gesellschaft/Gesundheit in gesellschaftspolitischen Fragen unterstützt, die Sarnen betreffen. Dazu zählen Themen wie Alter, Inklusion, Behinderung, Familie, Gesundheit, Integration, Kinderbetreuung (besonders im Schulalter), Kindheit, Prävention, Soziales und Wohnen. Zu den Aufgaben der Kommission gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vernetzung und Zusammenarbeit mit Menschen, Gruppierungen, Vereinen im Bereich Gesellschaftspolitik – Vernetzung mit anderen Kommissionen und Arbeitsgruppen innerhalb der Gemeinde sowie regional und kantonale – Aufnahme und Bearbeitung von Anliegen aus der Bevölkerung – Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen – Beurteilung von Massnahmen aus anderen Bereichen mit Blick auf gesellschaftspolitische Themen (z. B. Alter) – Entscheidung über Beiträge aus dem Sozial- und Gesundheitsfonds gemäss Fondsreglement – Entwicklung einer Vision für gesellschaftspolitische Themen <p>Die Kommission für Gesellschaftsfragen hat im Berichtsjahr 2025 in verschiedenen Bereichen aktiv mitgewirkt. Zu den wesentlichen Aktivitäten zählten die Mitorganisation einer Veranstaltung für pflegende Angehörige sowie die Mitwirkung bei der Erstellung einer Vortragsreihe zum Themenbereich Alter. Darüber hinaus beteiligte sich die Kommission an der Gestaltung der Hochbeete im Dorf Sarnen und wirkte bei der Umsetzung des Projekts Madame Frigo mit. Ergänzend dazu nahm die Kommission an verschiedenen Vernehmlassungen teil.</p>
Sitzungen	6 Sitzungen und diverse Treffen in Arbeitsgruppen

Stimmbüro

Themen/Schwerpunkte	Abstimmungen und Wahlen.
Sitzungen	<p>9.2.2025 Eidgenössische Volksabstimmung: Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»</p> <p>28.9.2025 Eidgenössische Volksabstimmung: Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften;</p>

	<p>Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) Kantonale Volksabstimmung: Ersatzwahl eines Mitglieds des Obergerichts für den Rest der Amtsdauer 2024 bis 2028 30.11.2025 Eidgenössische Volksabstimmung: Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»; Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» Kantonale Volksabstimmung: Nachtrag zum Bildungsgesetz; Nachtrag zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz; Spitalgesetz Kommunale Abstimmung: Budget 2026</p>
--	--

Umwelt-, Natur- und Energiekommission (UNEK)

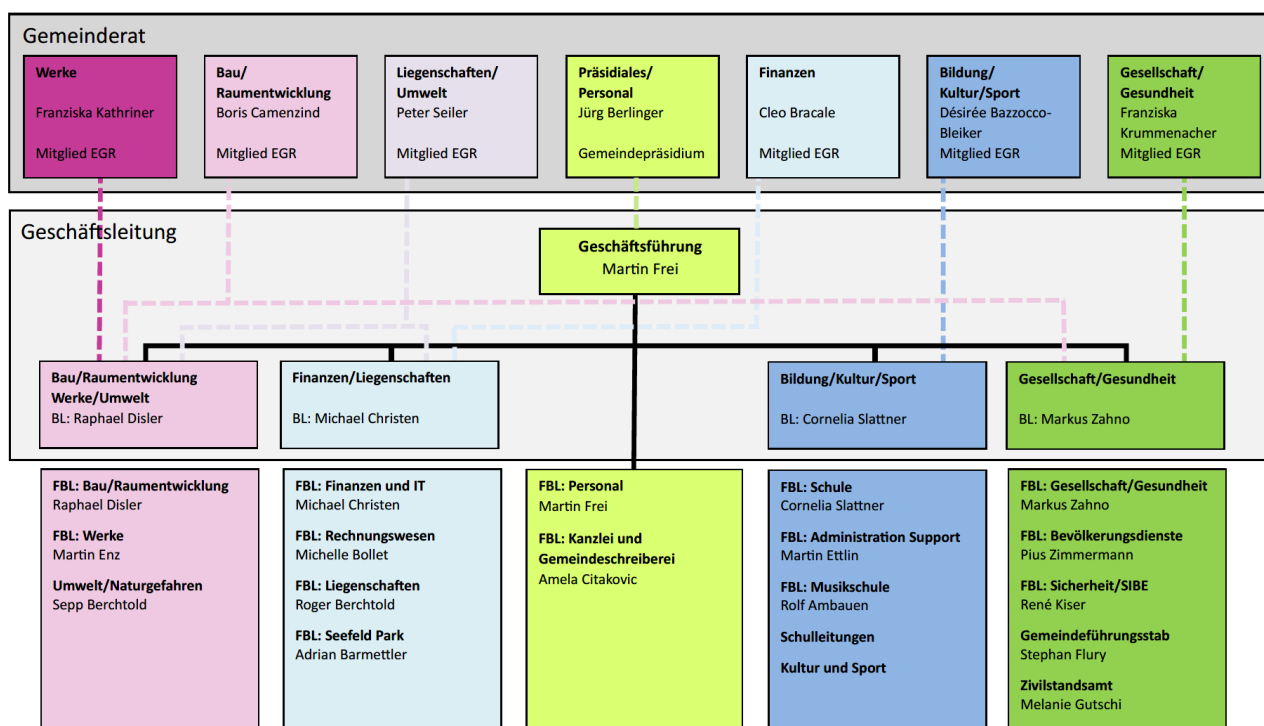
Themen/Schwerpunkte	<p>Initiierung eigener Projekte und Anlässe auch mit Drittmitteln, Beratung des Gemeinderats und anderer Kommissionen, Sensibilisierung der Bevölkerung für Umwelt-, Natur- und Energiethemen, Vorberatung des Energie-stadt-Programms. Themen: Ökologische Infrastruktur (AWL), Vernehmlassung kantonale Potenzialstudie Erneuerbare Energien, Naturthemen Ortsplanungsrevision, Biodiversität, Besichtigung Kraftwerk Unteraa in Giswil, Bastelstand (Nist-kästen) Miär Machid Platz am 30.8.2025, Biodiversitätsfläche Seefeld.</p>
Sitzungen	<p>28.1.2025 1. Sitzung UNEK 2025 Input zur «Ökologischen Infrastruktur» durch Kerstin Schollenbruch und Priska Müller vom kantonalen Amt für Wald und Landschaft 17.2.2025 Sondersitzung 1 Besprechung Vernehmlassung kantonale Potenzialstudie Erneuerbare Energien (ARE) 21.3.2025 2. Sitzung UNEK 2025 Aktuelles zum Ablauf der Ortsplanungsrevision, Ablauf der Informellen Mitwirkung zur Nutzungsplanung 16.6.2025 3. Sitzung UNEK 2025 Exkursion EWL Kraftwerk Giswil 30.7.2025 Sondersitzung 2 Besprechung Ablauf Miär Machid Platz 30.8.2025 19.8.2025 4. Sitzung UNEK 2025 Besprechung Projektidee Gartenvielfalt / Förderung Albert Koechlin Stiftung, Vorstellung Ideen zum Projekt Biodiversitätsfläche im Seefeld, letzte Vorbereitungen Miär Machid Platz 30.8.2025 23.10.2025 5. Sitzung UNEK 2025 Besichtigung und Besprechung Biodiversitätsfläche Seefeld 18.12.2025 6. Sitzung UNEK 2025 Organisation 2026 und Weihnachtsessen</p>

3 ORGANIGRAMM

Die Einwohnergemeinde umfasst alle innerhalb der Gemeindegrenze wohnhaften Personen. Ihre Organisationsform richtet sich nach der Kantonsverfassung und nach der Gemeindeordnung. Sie regelt alle örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetzgebung. Ihre Organe sind die Gemeindeversammlung, der Einwohnergemeinderat, das Gemeindepräsidium, die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission und die Kommissionen.

Im Grundsatz fällt der Gemeinderat alle strategischen Entscheidungen. Alle operativen Entscheidungen bis CHF 100'000.00 fallen in den Kompetenzbereich der Geschäftsleitung. Für die Verwaltungsführung sowie zweckmässige Verwaltungsabläufe ist die Geschäftsleitung unter dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung zuständig. Sie trägt die Verantwortung für den Betrieb der Gemeindeverwaltung.

Gemeinde Sarnen – Organigramm 2025



Organigramm der Gemeindeverwaltung Sarnen, gültig ab 1.6.2025

4 OPERATIVER TEIL

4.1 Präsidiales/Personal

Sitzungen der Geschäftsleitung

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Geschäfte	117	124	132	114	107
Sitzungen	42	37	38	40	37

4.1.1 Kanzlei/Bevölkerungsdienste

Beglaubigungen

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Beglaubigungen	174	112	89	145	65

Bevölkerungsstatistiken per 31.12.2025

Wohnbevölkerung

Am 31. Dezember 2025 waren in Sarnen 10'923 Personen wohnhaft. Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Vorjahr (10'883) um 40 Personen gestiegen.

Die 10'923 Personen teilen sich wie folgt auf:

8'902 Schweizerbürgerinnen/-bürger	(Vorjahr 8'938)
2'021 ausländische Staatsangehörige	(Vorjahr 1'945)
Der Ausländeranteil beträgt 18,50 %	(Vorjahr 17,87 %)

Unter den 2'021 per 31. Dezember 2025 in der Gemeinde wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sind am stärksten vertreten Deutschland mit 459 Personen, Portugal mit 293, Italien mit 170, Kosovo mit 134 und Eritrea mit 90.

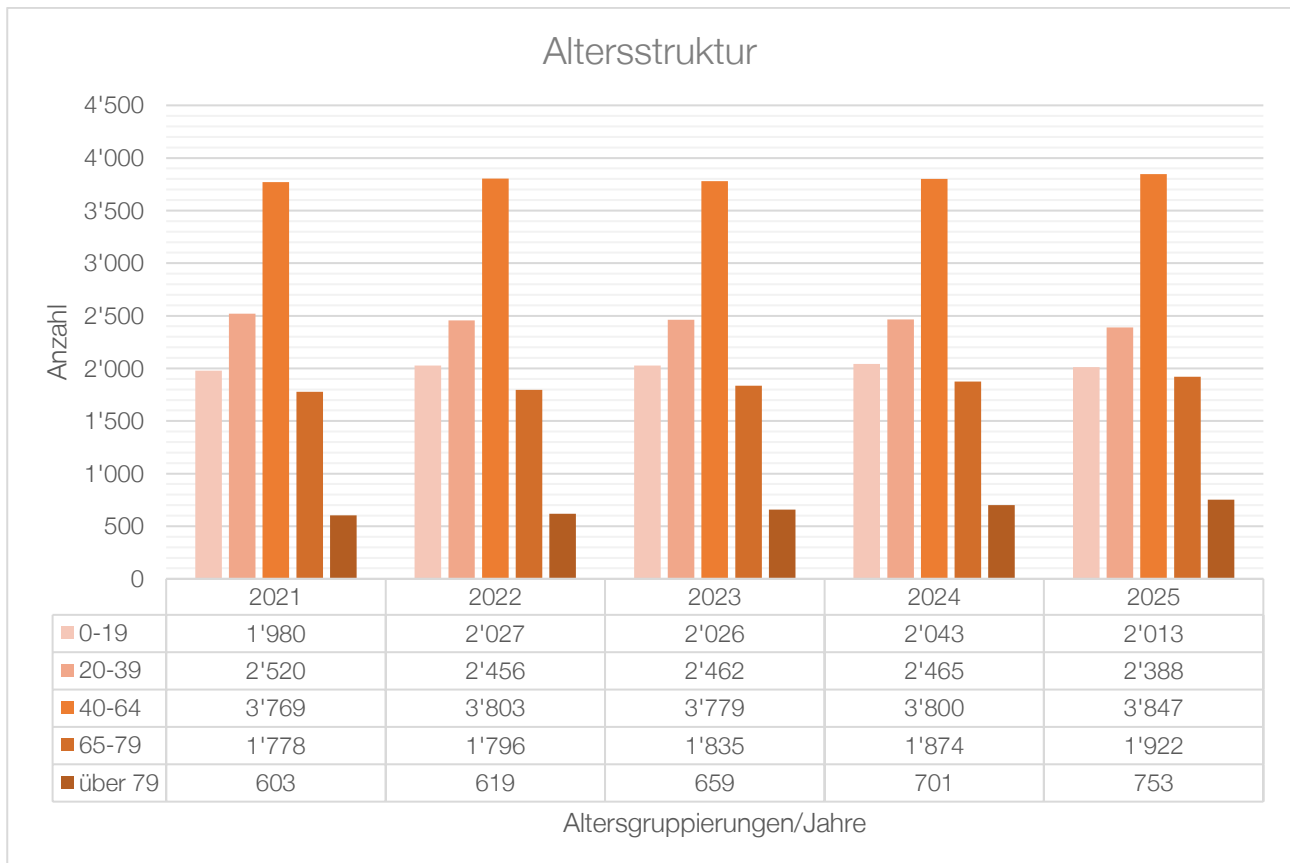
Die Wohnbevölkerung teilt sich wie folgt auf die Ortsteile der Gemeinde Sarnen auf:

Ortsteile	Sarnen	Stalden	Wilén	Kägiswil	Ramersberg
Anzahl Wohnbevölkerung	6'330	1'395	1'581	1'306	311

Geburten und Todesfälle/Altersstruktur

Im Verlaufe des Jahres 2025 waren 77 Geburten unter der Einwohnerschaft zu verzeichnen. Bei diesen Geburten handelte es sich um 40 Mädchen und 37 Knaben.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern waren deren 91 zu beklagen, davon waren 52 Frauen und 39 Männer.



Konfessionen

Die Gliederung der Einwohnerinnen und Einwohner nach Konfessionen zeigt folgendes Bild:

5'934 sind römisch-katholisch, 713 protestantisch, bei 4'276 Personen wird die Konfession im Einwohnerregister als unbekannt geführt.

Hundestatistik per 31.12.2025

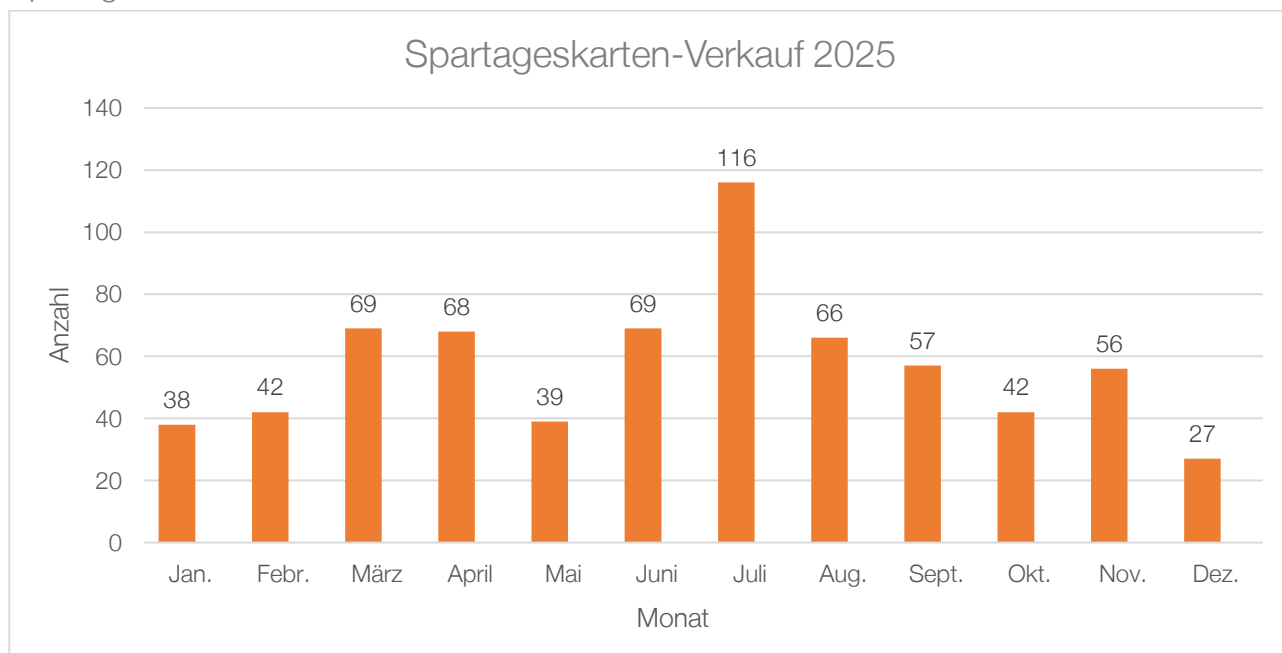
Jahr	Hundehalter	Hunde
2021	543	576
2022	487	570
2023	497	576
2024	503	596
2025	506	608

Spartageskarten

Ab 2024 ersetzt die Spartageskarte Gemeinde die bisherige Tageskarte Gemeinde. Dieses neue Angebot wird ausschliesslich an den Schaltern der Gemeinden verkauft und ermöglicht auch nicht digitalaffinen Personen den Zugang zu vergünstigten ÖV-Tickets.

Das Kontingent ist schweizweit limitiert, und der Preis richtet sich nach dem Buchungszeitpunkt. Frühes Buchen bedeutet günstigere Tarife. Die Spartageskarte ist in zwei Preisstufen für 1. und 2. Klasse sowie für Personen mit und ohne Halbtax erhältlich. Sie ist personalisiert und kann als E-Ticket oder Mobile Ticket bezogen werden.

Spartageskarten-Verkauf 2025



Erbschaftsamt

Die Aufgaben des Erbschaftsamtes bei einem Todesfall sind hauptsächlich:

- Amtliche Eröffnung von letztwilligen Verfügungen
- Erstellen von Erbenverzeichnissen und Erbenbescheinigungen
- Abklärung von Willensvollstrecker-Mandaten und Erstellung von Willensvollstrecker-Zeugnissen

Ereignisse	2021	2022	2023	2024	2025
Todesfälle	87	106	106	88	91
Testamentseröffnungen	39	35	46	41	49

Friedhofverwaltung

Die Friedhofverwaltung ist zuständig für:

- Die Überwachung der Einhaltung des Friedhofreglements
- Das Führen des Gräberverzeichnisses und die Zuweisung von Mietgräbern
- Die Genehmigung der Grabdenkmäler und Plattenbeschriftungen
- Die Genehmigung von Abweichungen von der ordentlichen Grabesruhe

Sarnen	2021	2022	2023	2024	2025
Erdbestattungen in Reihengräbern	3	2	2	2	3
Urnenbestattungen in Reihengräbern	7	3	11	5	5
Kindergrab	0	1	0	0	0
Sternengrab	1	0	0	0	2
Urnenhain	28	30	15	25	27
Gemeinschaftsgrab	5	11	10	7	8
Erdbestattungen in Mietgräbern	0	1	1	1	1
Urnenbestattungen in Mietgräbern	1	3	2	0	1

Stalden	2021	2022	2023	2024	2025
Erdbestattungen in Reihengräbern	1	0	0	0	0
Urnenbestattungen in Reihengräbern	4	1	3	1	4
Gemeinschaftsgrab	6	13	9	3	3

Kägiswil	2021	2022	2023	2024	2025
Erdbestattungen in Reihengräbern	0	1	0	0	0
Urnenbestattungen in Reihengräbern	2	2	1	3	1
Kindergrab	0	1	0	0	0
Urnenhain	3	4	4	1	6
Gemeinschaftsgrab	0	1	2	0	0
Erdbestattungen in Mietgräbern	0	2	0	1	1
Urnenbestattungen in Mietgräbern	0	0	0	0	0

Die Differenz zwischen der Anzahl Todesfälle (91) und der Anzahl Bestattungen (62) ergibt sich dadurch, dass Personen keine Bestattung auf unseren Friedhöfen wünschen, eine Bestattung extern wählen oder die Asche der Natur übergeben.

Einbürgerungswesen

Im Jahr 2025 hat der Gemeinderat insgesamt 13 Personen das Gemeindebürgerrecht von Sarnen erteilt. Alle Gesuche wurden anschliessend der kantonalen Einbürgerungskommission zur Weiterbehandlung überwiesen.

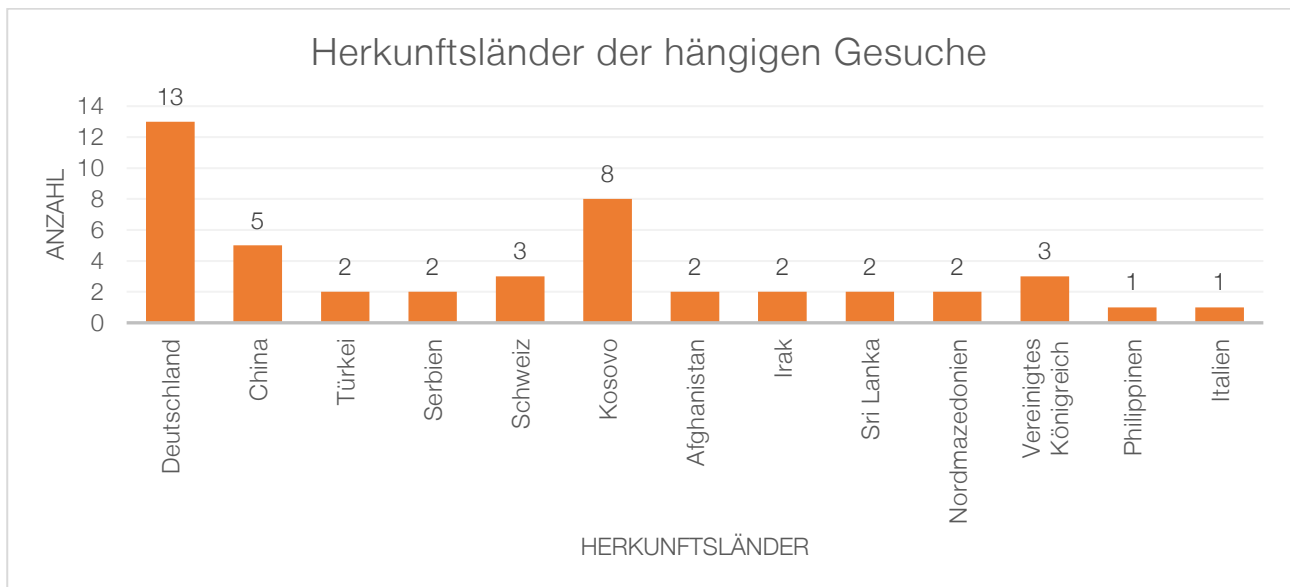
Die Gesuchstellenden erhalten das Schweizer Bürgerrecht erst, wenn alle Instanzen – Gemeinde, Kanton und Bund – dem Gesuch zugestimmt haben.

Überblick

Einbürgerungsgesuche	2021	2022	2023	2024	2025
Hängige Gesuche (Anzahl Personen)	17	19	27	38	46
Neu eingereichte Gesuche (Anzahl Personen)	8	16	18	12	9
Abgeschlossene ordentliche Einbürgerungen*	19	14	10	12	11

*Diese Dossiers werden erst mit dem definitiven Entscheid des Kantons und des Bundes als abgeschlossen aufgeführt.

Statistik nach Herkunftsländern



4.1.2 Wirtschaft

Gastgewerbe

Anzahl ausgestellte Bewilligungen für

Jahr	Gastwirtschaften	Gebrannte Wasser	Gelegenheitswirtschaften	Lottomatches	(Saal-) Tombolas
2021	9	3	29	0	0*
2022	5	2	86	3	0*
2023	3	2	96	3	0*
2024	6	6	96	3	0*
2025	12	3	91	3	0*

*Gesetzgebung per 1. Januar 2021 des Kantons Obwalden:

Neu ist nur noch ab einer Einsatzsumme von CHF 10'000.00 bis CHF 50'000.00 eine Bewilligung bei der Einwohnergemeinde einzuholen. Beträge unter CHF 10'000.00 sind bewilligungsfrei. Ab einer Einsatzsumme von CHF 50'000.00 muss eine Bewilligung beim Kanton eingeholt werden.

Tombolas

Im Jahr 2025 sind insgesamt elf Tombolas gemeldet/durchgeführt worden, welche bewilligungsfrei waren.

Zirkusgastspiele

Es wurde keine Bewilligung für ein Gastspiel eines Kleinzirkus ausgestellt.

Märkte

Der zweimal jährlich stattfindende Warenmarkt wird durch die Einwohnergemeinde veranstaltet.

Der weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte Weihnachtsmarkt wird, wie auch der Flohmarkt Ende August, durch die Sarnen Fachgeschäfte angeordnet.

Neben diesen Märkten wurden 2025 zwei Marktbesetzungen ausgestellt (Obwaldner Alpchäsmärt und O-iO Oldtimer in Obwalden).

Ausnahmebewilligungen für Sonntagsverkäufe

Gemäss Ruhetaggesetz des Kantons Obwalden können die Einwohnergemeinden vier öffentliche Ruhetage pro Jahr für den Sonntagsverkauf festlegen, davon höchstens zwei in der Adventszeit. Die Bewilligungen werden aufgrund individueller Gesuche der Verkaufsgeschäfte erteilt. Insgesamt wurden zehn Bewilligungen für die Adventszeit ausgestellt und zwei Bewilligungen für Mariä Himmelfahrt.

Camping (ausserhalb von Campingplätzen)

2025 wurde eine Bewilligung erteilt.

4.1.3 Personal

Controlling-Zahlen

Die Erhebung von aussagekräftigen Controlling-Zahlen hat den Fachbereich Personal beschäftigt. Controlling-Zahlen geben Hinweise auf Personalbestand, Fluktuation, Fehlzeiten, Recruiting und Entwicklung der Gemeinde. Risiken können erkannt werden und Gegenmassnahmen eingeleitet werden.

Programmablösungen Lohnsoftware und HR-Plattform sowie Einführung neues Tool für die Berechnung Lohnentwicklung

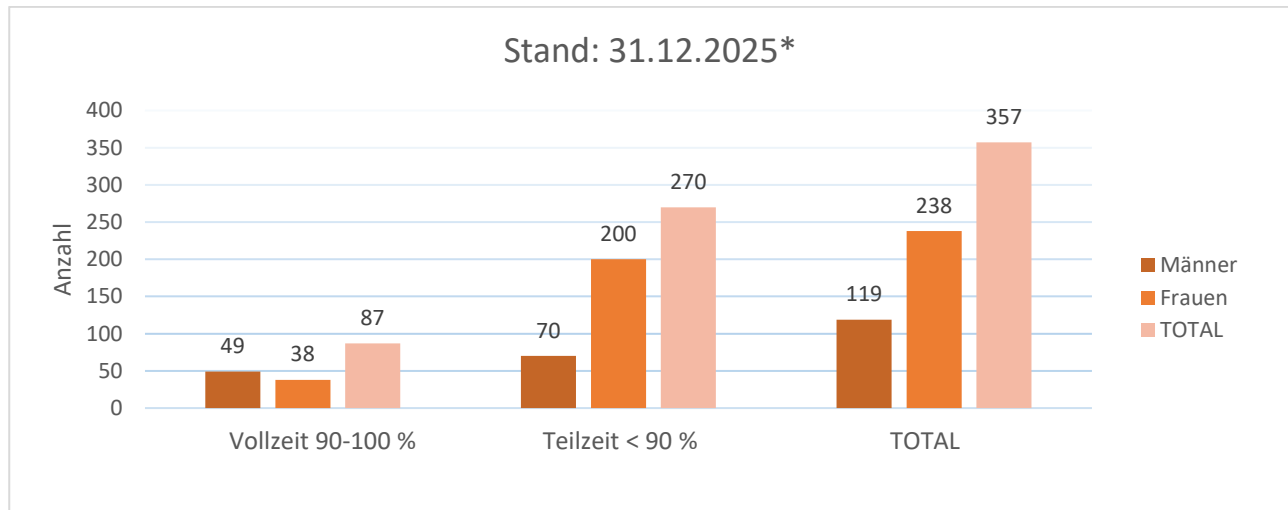
Im Herbst 2025 erfolgte die Migration der NSP-basierten Softwarelösungen in eine Cloud-Version. Veränderungen bringen naturgemäss eine Phase der Anpassung und Unsicherheit mit sich – auch im Fachbereich Personal. Im Bereich Lohnentwicklung hat der Fachbereich Personal die neue Software Perinova eingeführt.

Anlässe für die Mitarbeitenden

6.1.2025	Dreikönigsapéro mit Ehrung der Jubilare und Jubilarinnen der Verwaltung
12.2.2025	Besichtigung Hexenturm in Sarnen, anschliessend Apéro
12.3.2025	Sicherheitsnachmittag (Erste Hilfe, Brandschutz, Deeskalation am Schalter)
15.4.2025	Führung durchs Hotel Kurhaus am Sarnersee
26.6.2025	Grillieren am Mittag
17.9.2025	Personalausflug nachmittags, Baustellen (organisiert durch den Fachbereich Bau/Raumentwicklung)
6.11.2025	Besichtigung Pumpwerk Bleiki
27.11.2025	Weiterbildung Umgang mit Kundschaft mit einer Behinderung in Zusammenarbeit mit Procap
16.12.2025	Racletteessen am Mittag

Die Feierabendanlässe finden jeweils in der Freizeit der Angestellten statt.
Ausnahmen: Personalausflug, Weiterbildungen und Informationsanlässe.

Mitarbeitende



* Ohne Gemeinderat, Kommissionen und Feuerwehr

Stellen

Die Anzahl Stellen entspricht den Mitarbeitenden, die mit einem festen Pensum angestellt sind:

Bereich	Anzahl 100%-Stellen
Bereich Bildung/Kultur/Sport	Anzahl 100%-Stellen
Lehrpersonen Volksschule	99,97
Lehrpersonen Musikschule	9,33
Schulverwaltung inkl. Schulleitungen	13,06
Bereich Gesellschaft/Gesundheit	Anzahl 100%-Stellen
Soziales/Gesundheit/Jugend/Alter/KITS	5,60
Bevölkerungsdienste	3,70
Sicherheit/Feuerwehr	2,05
Zivilstandsamt	2,90
Bereich Präsidiales/Kanzlei	Anzahl 100%-Stellen
Gemeindeverwaltung	1,55
Kanzlei/Volkswirtschaft	2,50
Personal	2,33
Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt	Anzahl 100%-Stellen
Bau/Raumentwicklung	4,45
Werke	14,85
Naturgefahren	1,55
Bereich Finanzen/Liegenschaften/Seefeld Park	Anzahl 100%-Stellen
Finanzen	3,90
Liegenschaften	11,03
Seefeld Park	8,39
TOTAL Stellen	187,16

Lehrstellen/Praktikumsplätze

Mit der Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften leistet die Gemeinde Sarnen einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und übernimmt soziale Verantwortung. Die Gemeinde Sarnen bietet per 1.8.2025 Lehrstellen für folgende Berufe an:

- Kauffrau/Kaufmann Öffentliche Verwaltung
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst/Fachrichtung Hausdienst
- Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind

Die Lehrstellen werden per Schuljahr (August bis Juli) vergeben. Eine Abgrenzung ist deswegen schwierig.

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Anzahl Personen im Jahr 2025:

Lernende	Anzahl Personen 2025
Kauffrau/Kaufmann Öffentliche Verwaltung	4
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst	1
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst	0
Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind	4

4.2 Gesellschaft/Gesundheit/Sicherheit

4.2.1 Gesellschaft/Gesundheit

Der Bereich Gesellschaft und Gesundheit ist für die Konzeption und Umsetzung von Projekten in den Themenfeldern Alter, Jugend, Familie und Integration zuständig. Im Mittelpunkt steht eine fortschrittliche Familien-, Generationen- und Alterspolitik, die das gesellschaftliche Miteinander sowie die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen aktiv fördert. Zu den zentralen Aufgabenfeldern zählen unter anderem Migration, Partizipation, Gesundheitsförderung und Freiwilligenarbeit.

Durch bedarfsorientierte Unterstützungsangebote, innovative Projekte sowie die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern leistet der Bereich einen wesentlichen Beitrag zu einem sozialen und generationenübergreifenden Zusammenleben in der Gemeinde. Darüber hinaus fungiert er als Bindeglied zwischen Gemeinden, Institutionen und kantonalen Behörden und trägt zur effizienten Vernetzung sozialer und gesundheitlicher Angebote bei.

Die gesetzlichen Aufgaben im Sozialbereich werden seit Sommer 2023 operativ vom Regionalen Sozialdienst (RSD) wahrgenommen. Die operativen Aufgaben in den Bereichen Gesundheit, Alter und Jugend verbleiben in der Verantwortung der Einwohnergemeinde Sarnen. Dazu zählen insbesondere die Restfinanzierung im ambulanten Pflegebereich sowie in der stationären Langzeitpflege (Pflegeheime) und die Beurteilung von Gesuchen betreffend uneinbringliche Krankenkassenprämien gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG).

Früherkennung/Früherfassung

Im Rahmen der Früherkennung und Früherfassung engagiert sich der Fachbereich aktiv in der Vernetzungsarbeit innerhalb der Gemeinde. Die Zusammenarbeit umfasst die Schule, die Jugendarbeit, die Schulsozialarbeit, die Kindertagesstätte KITS sowie die Mütter- und Väterberatung. Im Bereich der frühkindlichen Förderung besteht darüber hinaus eine Kooperation mit dem Kanton und verschiedenen Fachorganisationen zu präventiven Fragestellungen.

Zentrales Ziel der Vernetzungsarbeit ist die frühzeitige Erkennung subtiler Verhaltensauffälligkeiten oder negativer Entwicklungen – sowohl bei Einzelpersonen als auch in Gruppen. Durch die enge institutionelle Zusammenarbeit können gezielt Massnahmen und Vorgehensweisen entwickelt werden, um betroffene Kinder und Jugendliche rechtzeitig und bedarfsgerecht zu unterstützen.

Auch im Jahr 2025 bildete das Thema der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen einen inhaltlichen Schwerpunkt im Netzwerk Früherkennung. Die zunehmende Bedeutung dieses Themas unterstreicht die Notwendigkeit einer kontinuierlichen und koordinierten Zusammenarbeit aller beteiligten Fachbereiche und -stellen.

Alkohol- und Tabakprävention bei Jugendlichen

Im August 2025 führte die Gemeinde Sarnen in Zusammenarbeit mit dem Kanton und weiteren Gemeinden erneut Alkohol- und Tabaktestkäufe durch. Mit der Durchführung wurde, wie bereits in den Vorjahren, das Blaue Kreuz beauftragt.

Die Ergebnisse der Testkäufe zeigen, wie bereits im Jahr 2024, einen erheblichen Handlungsbedarf auf. Wenngleich die Resultate gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert ausfielen, besteht insbesondere beim Verkauf von Spirituosen weiterhin Klärungs- und Handlungsbedarf.

Die Gemeinde Sarnen nimmt diese Ergebnisse ernst. Um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendschutz sicherzustellen und die entsprechenden Massnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den anderen Gemeinden kontinuierlich weiterzuentwickeln, werden auch künftig regelmässige Testkäufe durchgeführt.

Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Im Berichtsjahr 2025 wurden 21 neue Dossiers eröffnet. Insgesamt waren 43 Dossiers aktiv in Bearbeitung, was gegenüber dem Vorjahr einem leichten Rückgang entspricht. Rund 45% der bearbeiteten Dossiers betrafen Männer, 55% Frauen. Der überwiegende Teil der Fälle bezog sich auf Personen im Alter von über 80 Jahren.

In 7 Fällen konnte durch gezielte Unterstützungsmassnahmen der Verbleib der betroffenen Personen im häuslichen Umfeld vorläufig sichergestellt werden. In 4 weiteren Fällen gelang es, einen Heimeintritt hinauszuzögern.

Es zeigt sich, dass Beratungsangebote häufig erst in einer fortgeschrittenen Phase in Anspruch genommen werden. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme ermöglicht es, rechtzeitig individuelle Lösungen zu erarbeiten und älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Neben dem menschlichen Mehrwert hat diese Beratungstätigkeit auch positive finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde: Unter der Annahme, dass die betroffenen Personen dadurch rund sechs bis zwölf Monate länger im häuslichen Umfeld betreut werden können, ergibt sich – basierend auf einer mittleren Pflegestufe – eine geschätzte Einsparung von rund 230'000 CHF. Im Vordergrund steht jedoch stets der Wunsch der betroffenen Personen selbst, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu verbleiben – und genau dieser Wunsch konnte in den genannten Fällen erfüllt werden.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Beratungstätigkeit gilt der Situation der betreuenden und pflegenden Angehörigen. Diese erbringen nicht nur für die betroffenen Personen, sondern auch für die Gesellschaft insgesamt wertvolle und unverzichtbare Leistungen.

Als sichtbares Zeichen dieser Wertschätzung wurde im Herbst 2025 in Zusammenarbeit mit der Kommission für Gesellschaftsfragen erstmals ein Anlass eigens für pflegende Angehörige durchgeführt. Der gesellige Abend mit Abendessen, einer Gesangsdarbietung und der Möglichkeit zum persönlichen Austausch wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Insbesondere die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch wurde als besonders wertvoll erlebt. Die Gemeinde Sarnen beabsichtigt, diesen Anlass künftig weiterzuführen und damit ein regelmässiges Zeichen der Anerkennung für das Engagement pflegender Angehöriger zu setzen.



Angehörigenanlass 2025

Die Beratungsstelle setzt sich aktiv dafür ein, pflegende Angehörige bestmöglich zu unterstützen, ihre Belastungen zu reduzieren und ihnen den Zugang zu geeigneten Entlastungsangeboten und Ressourcen zu erleichtern.

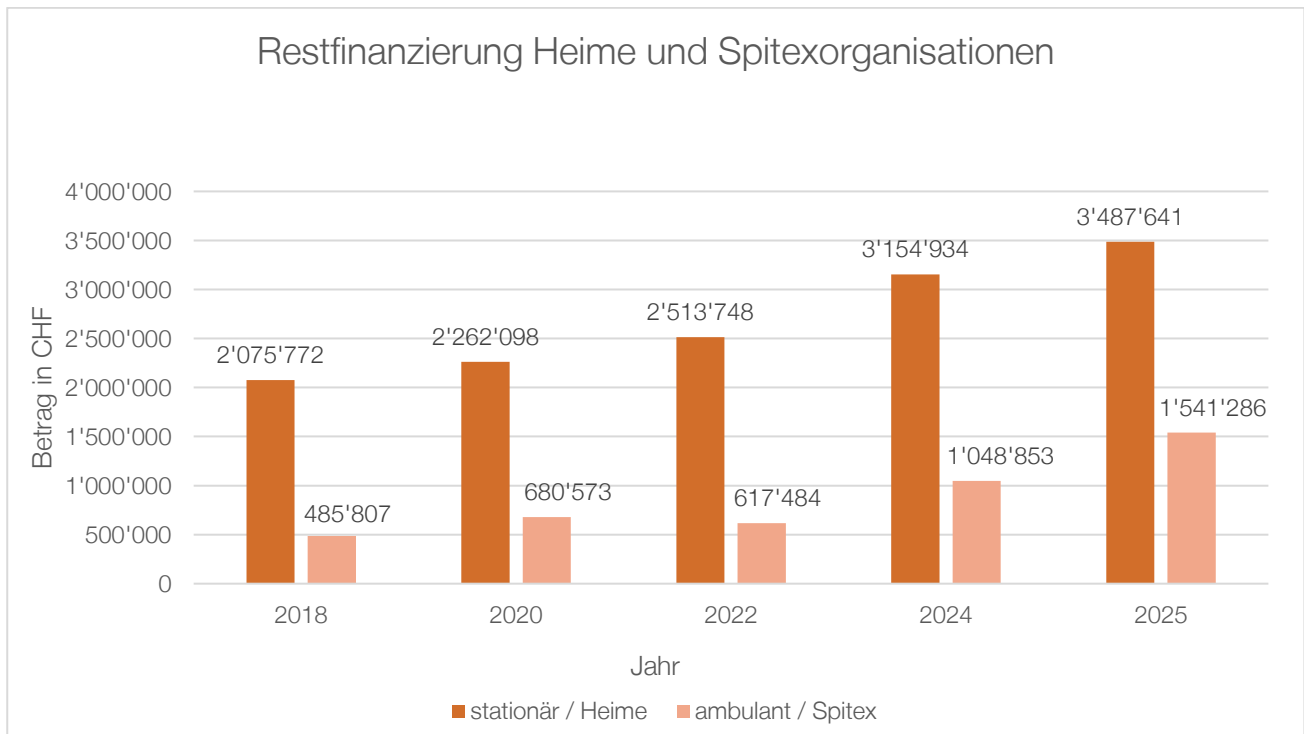
Pflegefinanzierung

Mit der Neuordnung der Pflegefinanzierung im Jahr 2013 wurden die Beiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung schweizweit einheitlich geregelt. Die Leistungsbeziehenden können in begrenztem Umfang an den Pflegekosten beteiligt werden; die verbleibenden Restkosten obliegen den Kantonen. Gemäss dem Gesundheitsgesetz des Kantons Obwalden liegt die Regelung der Restfinanzierung in der Verantwortung der Gemeinden, welche sowohl die Restkosten im ambulanten als auch jene im stationären Pflegebereich übernehmen.

Im Jahr 2024 wendete die Gemeinde Sarnen 3'154'934 CHF für die Restfinanzierung der Pflege in Alters- und Pflegeheimen auf. Im Jahr 2025 beliefen sich diese Ausgaben auf 3'487'641 CHF, was einer Zunahme von 332'707 CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht. Als Hauptursachen für diesen Anstieg sind die allgemeine Kostenentwicklung im Pflegebereich sowie die demografische Entwicklung zu nennen, die zu einem erhöhten Bedarf an stationärer Langzeitpflege führt.

Im Jahr 2025 beliefen sich die Ausgaben für die ambulante Pflege auf 1'541'286 CHF, was einem Anstieg von 492'432 CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ein Teil dieser Mehrkosten ist auf die Neuorganisation innerhalb der Spitex Obwalden zurückzuführen und ist als einmaliger Aufwand zu betrachten.

Die steigende Lebenserwartung in der Schweiz wirkt sich zunehmend auf die Gesundheitskosten der Gemeinde Sarnen aus. Seit 2018 haben sich die Ausgaben für die Spitex verdoppelt. Diese Entwicklung entspricht einem übergeordneten demografischen Trend und lässt darauf schliessen, dass die Kosten für die ambulante und stationäre Pflege in den kommenden Jahren weiter ansteigen werden.



Angesichts dieser Kostenentwicklung ist es von zentraler Bedeutung, dass die Gemeinde Sarnen im Bereich der Altersarbeit – in enger Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und dem Kanton – eigene Projekte lanciert, um die häusliche Betreuung und Pflege langfristig sicherzustellen und den wachsenden Anforderungen gezielt zu begegnen.

Kindertagesstätte KITS

Seit Januar 2022 führt die Gemeinde Sarnen die Kindertagesstätte KITS, die ein umfassendes familienergänzendes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder bis zur 6. Klasse der Primarschule bereitstellt. Ziel dieses Angebots ist es, Eltern dabei zu unterstützen, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren. Im Mai 2024 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, die familienergänzende Betreuung von Schulkindern dauerhaft als festes Grundangebot der Gemeinde Sarnen zu verankern.

In der Kindertagesstätte KITS haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen, gemeinsam zu spielen oder sich bei Bedarf auch zurückzuziehen. Die Betreuungspersonen legen grossen Wert auf eine individuelle und altersgerechte Förderung jedes einzelnen Kindes. Das Angebot umfasst die Betreuung vor und nach dem Unterricht, wobei das gemeinsame Mittagessen, die Erledigung der Hausaufgaben sowie freies und angeleitetes Spielen im Innen- und Aussenbereich im Mittelpunkt stehen. Neben der Betreuung bietet KITS wertvolle soziale Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten. Eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung ist dabei ein zentraler Bestandteil des Betreuungsalltags und trägt wesentlich zum Wohlbefinden der Kinder bei.

Im Jahr 2025 wurden in den verschiedenen Betreuungsmodulen von KITS rund 100 Kinder aus 72 Familien betreut. Die Ferienbetreuung, die in den Fasnachts-, Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten wird, verzeichnete eine erfreuliche Nachfrage: Insgesamt nahmen rund 82 Kinder aus 63 Familien teil. Das Ferienangebot steht auch Kindern aus anderen Gemeinden offen und erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit – in einzelnen Ferienwochen hat sich die Anzahl der betreuten Kinder im Vergleich zu früheren Jahren verdoppelt. Auch der Bedarf an Betreuung während der Schulzeit nimmt kontinuierlich zu.



Kindertagesstätte KITS mit angrenzendem Spielplatz



Kindertagesstätte KITS

Aktuell bietet KITS vier Betreuungsblöcke zwischen 6.45 Uhr und 18.15 Uhr an. Während der Ferienzeit besteht zusätzlich die Möglichkeit einer Ganztages- oder Halbtagesbetreuung. Die Kindertagesstätte bleibt vier Wochen im Jahr geschlossen, in der Regel zwischen Weihnachten und Neujahr sowie während zwei Wochen in den Sommerferien.

Die Kindertagesstätte KITS befindet sich unmittelbar bei der Schulanlage Sarnen. Das Angebot ist kostenpflichtig; es werden einkommensabhängige Sozialtarife angewendet, um eine breite Zugänglichkeit für alle Familien zu gewährleisten.

Seit 2023 bietet die Kindertagesstätte KITS auch Ausbildungsplätze für Fachpersonen Betreuung (FaBe) an. Seit Sommer 2025 absolvieren zwei Lernende die dreijährige Ausbildung. Die Ausbildungsplätze sind sehr gefragt und leisten einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung sowie zur Verringerung des Fachkräftemangels im Bereich der Kinderbetreuung.

Jugendarbeit

Auch im Jahr 2025 hat die Jugendarbeit den Jugendlichen in Sarnen vielfältige Begegnungs- und Erfahrungsräume angeboten. Die bestehenden Angebotsstrukturen rund um die Jugendbox und den Jugendraum wurden rege genutzt und durch das Engagement der Jugendlichen geprägt. Insbesondere die Jugendbox blieb ein beliebter Treffpunkt und erlebte eine sehr hohe Frequenz von Besuchenden.

Ihre zentrale Lage und die Nähe zum Sarnen-Center machten sie weiterhin besonders attraktiv für die Jugendlichen. Die Jugendlichen nutzen die Jugendbox zum Erzählen aus ihrem Alltag, um Veranstaltungen zu planen und zu organisieren und um sich zu treffen, auszutauschen.

Bei den Rundgängen durch Sarnen der Jugendarbeit im Rahmen des Monitorings / der aufsuchenden Arbeit zeigte sich ein vertrautes Bild: Bei dem Bereich hinter dem Sarnen-Center, dem Platz hinter der Kanti, der Mehrzweckanlage Ei, dem Seefeld, dem Skatepark, dem Bahnhof sowie bei der Jugendbox traf die Jugendarbeit immer wieder Jugendliche an.



Jugendliche beim Spiel

Gemäss den Beobachtungen nutzen die Jugendlichen den öffentlichen Raum grossmehrheitlich im dafür vorgesehenen Rahmen. Neu beobachtet die Jugendarbeit seit dem Umbau des Sarnen-Centers, dass der Aufenthaltsbereich im Center unter anderem auch am Mittag oft von Jugendlichen genutzt wird. Basierend auf diesen Beobachtungen und Rückmeldungen aus der Tagesstruktur lancieren wir auf das neue Jahr einen Mittagstreff.

Auch die offene Turnhalle zeigte sich erneut als äusserst gefragtes Angebot. Viele Jugendliche, die sonst kaum den offenen Treff am Mittwochnachmittag oder den Freitagstreff besuchen, nutzten das Angebot. Dabei zeigte sich immer wieder, dass die offene und bewegungsorientierte Atmosphäre Hemmungen abbaut und es zurückhaltenderen Jugendlichen erleichtert, den Einstieg zu finden.



Jugendliche im Jugendraum in der Ei

Die Jobbörse wird weiterhin sehr gerne genutzt. Die Nachfrage der Jugendlichen nach Jobs war erneut grösser als die Anzahl verfügbarer Aufträge. Dieses Jahr organisierte die Jugendarbeit wieder verschiedene Apéros, die gemeinsam mit Jugendlichen durchgeführt wurden. Weiter konnten sich die Jugendlichen bei grösseren Briefversänden einen Zustupf verdienen. Viele Jugendliche konnten dadurch neue Erfahrungen sammeln, die sowohl ihre Selbstsicherheit als auch ihre Arbeitskompetenzen stärkten.

4.2.2 Zivilstandsamt

Seit dem 1. März 2025 besteht eine neu zusammengesetzte Teamstruktur mit vier statt bisher fünf Mitarbeitenden, wobei die einzelnen Funktionen mit höheren Beschäftigungsgraden ausgestattet sind. Diese Konstellation hat sich innerhalb kurzer Zeit als sehr erfolgreich erwiesen. Sie trägt massgeblich

zu einer verbesserten Zusammenarbeit, einer klar strukturierten Arbeitsorganisation sowie zu einer gesteigerten Qualität der erbrachten Dienstleistungen bei. Das Team arbeitet engagiert, effizient und kooperativ zusammen und bildet damit eine stabile und verlässliche Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung des Amtes.

Das Zivilstandsamt bietet seit dem 1. Juli 2025 Anerkennungen nach deutschem Recht an. Diese Erweiterung des Angebots basiert auf einer schweizweiten Gesetzesänderung und stellt insbesondere für deutsche Paare eine wesentliche Erleichterung dar. Bisher mussten deutsche Paare nach einer in der Schweiz vorgenommenen Kindsanerkennung zusätzlich eine Anerkennung in Deutschland durchführen lassen, da nach schweizerischem Recht die Zustimmung der Mutter nicht erforderlich ist, nach deutschem Recht jedoch schon. Dank der neuen gesetzlichen Regelung können Kindsanerkennungen für deutsche Paare nun vollumfänglich nach deutschem Recht, inklusive der erforderlichen Zustimmung der Mutter, direkt in der Schweiz vorgenommen werden. Dies führt zu einer klareren, effizienteren und insgesamt kundenfreundlicheren Abwicklung.

Beurkundungen

Ereignisse im Kanton Obwalden	2024	2025
Geburten	277	271
Anerkennungen	84	79
Trauungsermächtigungen	14	11
Ehefähigkeitszeugnisse	3	6
Eheschliessungen	160	139
Eingetragene Partnerschaften	0	0
Ehe für alle – Umwandlungen (ab 1.7.2022)	0	1
Geschlechtsänderungen (ab 1.1.2022)	1	2
Beurkundungen Sonderzivilstandsamt	165	139
Todesfälle	266	283
Namenserklärungen	20	22
Beurkundungen Gerichts-/Verwaltungsentscheide	146	121
Vorregistrierungen Einbürgerungen	12	28

Gesamthaft wurden rund 46 Ereignisse weniger beurkundet als im Jahr 2024.

4.2.3 Sicherheit

Sicherheitsbeauftragter

Im März wurde ein Sicherheitsnachmittag für die Mitarbeitenden durchgeführt, dabei standen die Themen Erste Hilfe, Brandschutz und Deeskalation im Zentrum. Für das Gemeindehaus wurde ein Notfallkonzept erarbeitet.

Evakuierungsübungen

Im Verlauf des Jahres wurden in den Schulhäusern in Zusammenarbeit mit den Hauswarten und den Schulleitungen diverse Evakuierungsübungen durchgeführt. Die festgestellten Verbesserungsmöglichkeiten wurden zusammengetragen und dokumentiert.

Gemeindeführungsstab (GFS)

Der GFS traf sich zweimal zu einem ordentlichen Rapport. Es fand keine Übung statt, und es gab auch keine Einsätze. Da einige neue Personen im GFS mitarbeiten, wurden bei einem Rapport die Grundlagen der Stabsarbeit thematisiert. Im GFS gibt es noch einzelne Vakanzen.

Über die weiteren Tätigkeiten und Ereignisse gibt der Jahresbericht 2025 des GFS detailliert Auskunft.

Feuerwehr

Mannschaftsbestand

	Mann	Frau	Total AdF*
Bestand am 1.1.2025	127	23	150
Entlassungen	-17	-2	-19
Neueinteilungen (Aushebung)	3	0	3
Bestand am 1.1.2026	113	21	134

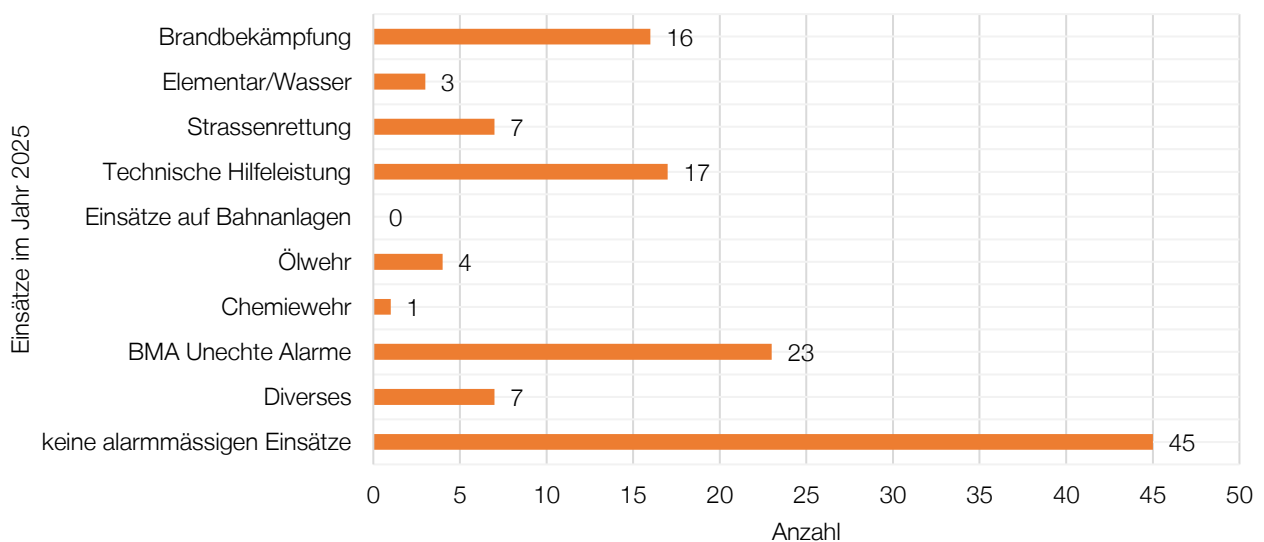
* AdF = Angehörige der Feuerwehr

Im vergangenen Jahr haben 13 Feuerwehrleute das Einführungsjahr erfolgreich absolviert. Sie nahmen am kantonalen Kurs für Neueingeteilte in Sarnen teil. Per Ende Jahr verliessen die Feuerwehr Sarnen 19 AdF aufgrund von Alter, Wegzug oder anderen Prioritäten.

Statistische Zahlen

Im vergangenen Jahr rückte die Stützpunktfeuerwehr 123 Mal zu einem Einsatz aus. Die 150 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) standen 2'291,75 Stunden für die Allgemeinheit im Einsatz.

Art der Einsätze



Ausbildung

Vier AdF haben sich zum Offizier und eine AdF zur Gruppenführerin weitergebildet. Diese wurden zum Leutnant beziehungsweise zum Korporal befördert. Zum Oberleutnant befördert wurden Hanspeter Kiser (Chef Einsatzzug 2) und Martin Krummenacher (Chef Strassenrettung).

Etliche unserer AdF besuchten fleissig Wiederholungs- und Spezialkurse, um ihr Handwerk jederzeit optimal ausüben zu können.

Beschaffung

Im Januar durften wir den neuen Mannschaftstransporter in Empfang nehmen. Der Mannschaftstransporter hat neun Plätze. Damit können bei Proben, Einsätzen oder Kursen Personen transportiert werden.



Mannschaftstransporter

Über die weiteren Tätigkeiten und Ereignisse gibt der Jahresbericht 2025 der Feuerwehr Sarnen detailliert Auskunft.

4.3 Finanzen/Seefeld Park

4.3.1 Finanzen

Die Jahresrechnung der Gemeinde Sarnen wird seit 2012 nach den Normen des Harmonisierten Rechnungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) erstellt. Das jährliche Ergebnis des Gemeinwesens wird im Sinne des «True and Fair View»-Prinzips dargestellt. Die Rechnung 2025 mit allen Anhängen kann auf der Website der Gemeinde Sarnen eingesehen werden.

Siehe: [Sarnen – Rechnung der Einwohnergemeinde](#)



Erfolgsrechnung

Gestützt auf das Finanzhaushaltsgesetz vom 11. März 2010 (Stand 1.1.2021) unterbreitet der Einwohnergemeinderat der Bevölkerung die Jahresrechnung 2025 zur Genehmigung. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwand von CHF 77'272'332.82 und einem Ertrag von CHF 76'447'752.27 ab und weist damit einen Aufwandüberschuss von CHF 824'580.55 aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 639'300.00. Der Gesamtverlust wird zulasten des Eigenkapitals auf die neue Rechnung vorgetragen.

Bezeichnung	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung RE – BU	
	in CHF	in CHF	in CHF	in %
Gesamtaufwand	77'272'332.82	76'651'500.00	+620'832.82	+0,81
Gesamtertrag	-76'447'752.27	-76'012'200.00	-435'552.27	-0,57
Ertrags-/Aufwandüberschuss	824'580.55	639'300.00	+185'280.55	+28,98
	Aufwandüberschuss	Aufwandüberschuss	- = Minderaufwand oder Mehrertrag + = Mehraufwand oder Mindereertrag	

Die Kosten für den Sach- und den übrigen Betriebsaufwand, die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen sowie der Transferaufwand fallen über dem Budget aus. Auf der Einnahmenseite kommt es bei den Fiskalerträgen, den Regalien und Konzessionen sowie bei den Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen zu negativen Budgetabweichungen. Diese werden teilweise durch einen geringeren Personalaufwand, höhere Entgelte sowie Transfer- und ausserordentliche Erträge kompensiert.

Die Fiskalerträge von insgesamt 50,06 Mio. CHF liegen 1,25 Mio. CHF unter Budget (+445 TCHF zum Vorjahr). Der Hauptanteil des Fiskalertrages wird durch die ordentlichen Steuern der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern) und der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern) generiert. Die verschiedenen Steuerarten unterliegen wie in der Vergangenheit auch im Jahr 2025 grösseren Schwankungen. Die Differenz zum Budget fällt bei den natürlichen Personen gering aus (Total – 73 TCHF). Der Ertrag aus der Einkommenssteuer liegt 408 TCHF unter, derjenige aus der Vermögenssteuer dafür 235 TCHF über Budget. Im Vergleich zu den Vorjahreszahlen ist das Plus von 2,25 Mio. CHF bei der Einkommenssteuer erwähnenswert. Eine signifikante Abweichung zum Budget zeigt sich bei den juristischen Personen (Total –1,04 Mio. CHF). Nachdem bereits im Jahr 2024 der Trend der stetig ansteigenden Gewinnsteuern gebrochen worden ist, zeigt auch das Jahr 2025 keine erfreulichen Zahlen. Die Gewinnsteuern liegen nicht nur unter Budget (–1,06 Mio. CHF), sie fallen auch klar tiefer als im Vorjahr aus (–990 TCHF). Der Ertrag aus der Kapitalsteuer liegt knapp über Budget

(+17 TCHF) und leicht unter dem Vorjahr (–29 TCHF). Der aussergewöhnlich hohe Ertrag aus der Quellensteuer aus dem Vorjahr setzt sich im Jahr 2025 nicht fort. Die Quellensteuererträge 2025 liegen im langjährigen Durchschnitt (–53 TCHF zum Budget). Die Steuern auf den Kapitalabfindungen der natürlichen Personen liegen knapp über Budget (+48 TCHF). Die Budgetabweichungen bei der Grundstücksgewinnsteuer sowie der Handänderungssteuer sind minim (–123 TCHF bzw. +74 TCHF).

Die Zwecksteuer Hochwasserschutz Sarneraatal von 0,1 Einheiten generiert einen Steuerertrag von 1,01 Mio. CHF (+15 TCHF zum Budget). Die Zwecksteuer wird nur bei den natürlichen Personen erhoben.

Die Einlagen in die Erhaltungsmanagements werden gemäss Budget 2025 im Umfang von 2,62 Mio. CHF verbucht (Liegenschaften: 1,30 Mio. CHF; Strassen: 1,20 Mio. CHF; Gewässerverbauungen: 120 TCHF). Zulasten dieser Vorfinanzierungen konnten Arbeiten in der Höhe von 6,78 Mio. CHF ausgeführt werden (+1,02 Mio. CHF gegenüber dem Budget). Beim Gemeindehaus wurden 1,00 Mio. CHF mehr aus der Vorfinanzierung entnommen als budgetiert. Damit ist der gesamte reservierte Betrag aus dem Erhaltungsmanagement dem Bauprojekt angerechnet worden. Da sich die Kosten bei der Wilerstrasse aufgrund des schlechten Zustands des Belags erhöhten, wurden auch rund 93 TCHF mehr aus dem Erhaltungsmanagement entnommen. Weniger Entnahmen sind hingegen bei der Mehrzweckanlage Ei (–23 TCHF), bei den Schulliegenschaften (–37 TCHF) und bei den Gewässerverbauungen (–16 TCHF) zu verzeichnen.

Das Erlebnisbad Seefeld Park darf trotz eines verregneten Julis auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Der Gesamtumsatz liegt mit 277 TCHF zwar um rund 23 TCHF unter dem Budget, jedoch um 4 TCHF über dem Vorjahr. Der Sachaufwand konnte tief gehalten werden und unterschreitet das Budget um 134 TCHF. Der grösste Minderaufwand ist beim Unterhalt an Hochbauten/Gebäuden zu verzeichnen. Hier konnte die Sanierung des Wasserschadens im Oberdeck kostengünstiger umgesetzt werden (–36 TCHF). Im Campingbereich war insgesamt ein Aufwandüberschuss von 106 TCHF budgetiert. Es resultiert jedoch ein Ertragsüberschuss von 231 TCHF, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wird. Auch hier konnten geplante Sanierungsarbeiten kostengünstiger umgesetzt werden, da nicht komplett, sondern nur punktuell Reparaturen ausgeführt werden mussten (–303 TCHF). Dank einer wiederum sehr hohen Auslastung des Campingplatzes liegen die Campinggebühren um 140 TCHF über Budget und belaufen sich auf 1,54 Mio. CHF. Die Spezialfinanzierung weist per Ende Jahr einen Bestand von 3,99 Mio. CHF aus.

Die Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinden am nationalen Finanzausgleich (NFA) beläuft sich auf 1,57 Mio. CHF und befindet sich damit leicht unter dem Budget (–88 TCHF). Im Vorjahr belief sich die Beteiligung von Sarnen auf 1,39 Mio. CHF. Die Berechnung des NFA steht in Abhängigkeit der Entwicklung der übrigen Schweizer Kantone. Der Kanton stützt sich bei seinen Budgetprognosen auf die Berechnungen der BAK Economics AG (Stand Juni). Der Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich (FA) beläuft sich im Jahr 2025 auf 4,15 Mio. CHF. Die Beitragszahlung von Sarnen fällt tiefer aus als budgetiert (–449 TCHF). Gegenüber dem Vorjahr ist der Beitrag um 291 TCHF gestiegen (Zahlung Vorjahr: 3,86 Mio. CHF).

Gesundheit und soziale Sicherheit

Die generell höhere Lebenserwartung der Menschen in der Schweiz hat auch Auswirkungen auf die Gesundheitskosten der Gemeinde Sarnen. Diese Kosten steigen auch im Jahr 2025 weiter an und belasten die Rechnung mit knapp 19% mehr als budgetiert. In Franken bedeutet dies einen Mehraufwand von 868 TCHF. Davon fallen 338 TCHF auf Mehrausgaben im Bereich Alters-, Kranken- und Pflegeheime. Einerseits befinden sich mehr Personen in Heimpflege, andererseits befinden sich auch immer mehr Personen in höheren Pflegestufen. Die gemeindeeigene Altersstrategie fördert gezielt die Pflege zu Hause, damit ein allfälliger Heimeintritt möglichst spät erfolgt. Auch die ambulante Krankenpflege zu Hause (Spitex) verursacht mehr Kosten als budgetiert (+572 TCHF). Ein Teil dieser Mehrkosten ist auf die Neuorganisation innerhalb der Spitex Obwalden zurückzuführen und ist als einmaliger Aufwand zu betrachten. Trotzdem muss auch in Zukunft mit steigenden ambulanten Krankenpflegekosten

gerechnet werden. Im übrigen Gesundheitswesen wurde das gemeindeübergreifende Projekt «Versorgungsplanung» sistiert (–31 TCHF), und die Umsetzung der Pflegeinitiative konnte kostengünstiger realisiert werden als geplant (–28 TCHF).

Der Regionale Sozialdienst Obwalden (RSD) spricht die Sozialkosten für die EinwohnerInnen von Sarnen. Die gesprochenen Leistungen (Fallkosten) fallen übergreifend betrachtet tiefer aus als budgetiert (–228 TCHF). Auch die Betriebskosten des RSD schliessen unter Budget ab (–70 TCHF). Bei den Fallkosten wird das Budget bei den Invalidenheimen (+133 TCHF), den Kinder- und Jugendheimen (+143 TCHF) und den Leistungen an Familien (+48 TCHF) überschritten. Bei den Alimenten wurden zwar mehr Bevorschussungen gewährt als budgetiert (+101 TCHF), durch das Alimenteninkasso konnten jedoch 134 TCHF mehr Rückvergütungen erwirtschaftet werden als prognostiziert. Die Ausgaben für wirtschaftliche Hilfe liegen unter Budget (–420 TCHF). Es wurden weniger Entschädigungen ausbezahlt (–207 TCHF) und gleichzeitig mehr Einnahmen aus Rückerstattungen (+213 TCHF) generiert. Die Beiträge an die Sozialtarife für Kinderkrippen und Kinderhorte fallen um 85 TCHF tiefer aus als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2025 umfasst Nettoinvestitionen in Höhe von 6,81 Mio. CHF, was 41,67% der budgetierten Nettoinvestitionen (16,34 Mio. CHF) entspricht. Die Bruttoinvestitionen von 16,25 Mio. CHF entsprechen 54,60% der budgetierten Bruttoausgaben (29,76 Mio. CHF). Die Minderausgaben rund um die Sanierung des Gemeindehauses inkl. Neubau Parkhaus und Multifunktionsgebäude sind zu einem grossen Teil für die niedrige Umsetzungsquote verantwortlich. Obwohl der Zeitplan und der Kostenrahmen immer noch eingehalten werden, kommt es zu Kostentransfers ins Folgejahr im Umfang von 5,85 Mio. CHF. Bei der Feuerwehr musste für den neuen Hubretter entgegen der Budgetierung nur eine Anzahlung von einem Drittel getätigt werden. Die folgenden Zahlungstermine verschieben sich ins nächste Jahr (–109 TCHF). Im Bildungsbereich schlossen die Planungsarbeiten für die Schulanlage Wilen, Kägjswil und ein Turnhallenprovisorium auf dem Areal Cher unter Budget ab bzw. verschieben sich ins nächste Jahr (–115 TCHF). Im Bereich der Wasserversorgung verschiebt sich der Projektstart für das neue Reservoir Buechetsmatt aufgrund von Landverhandlungen ins nächste Jahr (–1,11 Mio. CHF). Bei der Abwasserbeseitigung konnten die Arbeiten zur Vergrösserung des Speichervolumens beim Meteorwasserpumpwerk Bleiki erst Mitte des Jahres gestartet werden. Daher verschiebt sich ein Teil der budgetierten Kosten ins Folgejahr (–761 TCHF). Im Bereich der Gewässerverbauung kommt es beim Senkrechstollen Kernmattbach zu Kostenverschiebungen ins Folgejahr (–724 TCHF). Beim Hochwasserschutzprojekt Sarneraa schliesst die Rechnung 2025 um 867 TCHF unter Budget ab. Bauherr des Projekts ist der Kanton Obwalden. Der zahlungspflichtige Betrag seitens der Gemeinde Sarnen ist jeweils abhängig vom Baufortschritt.

Bezeichnung	Rechnung 2025	%	Budget 2025	%
Total Nettoinvestitionen	6'810'608.01	100,00	16'342'600.00	100,00
0 Allgemeine Verwaltung	283'488.79	4,16	4'700'000.00	28,76
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	90'805.40	1,33	200'000.00	1,22
2 Bildung	1'858'694.20	27,30	2'995'000.00	18,33
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	44'489.25	0,65	0.00	0,00
4 Gesundheit	100.00	0,00	0.00	0,00
6 Verkehr	2'055'904.85	30,19	2'715'000.00	16,61
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'477'125.52	36,37	5'732'600.00	35,08

Bilanz

Das Finanzvermögen hat sich zum Jahresende um 7,16 Mio. CHF verringert. Auf der Aktivseite werden Darlehen in Höhe von insgesamt 6,35 Mio. CHF ausgewiesen. Diese werden verzinst und/oder amortisiert. Das Verwaltungsvermögen hat um 2,87 Mio. CHF zugenommen. Dies zeigt, dass die Gemeinde Sarnen aktuell hohe Investitionen tätigt, was zu einem überdurchschnittlichen Abbau der Liquidität führt (–4,54 Mio. CHF). Auf der Passivseite der Bilanz werden das Fremdkapital mit 14,60 Mio. CHF und das Eigenkapital mit 60,49 Mio. CHF ausgewiesen. Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Sarnen besteht mehrheitlich aus zweckgebundenen Mitteln.

Bestand per	31.12.2025		1.1.2025	
	in CHF	%	in CHF	%
Aktiven				
10 Finanzvermögen	30'632'232.14	40,79	37'791'750.32	47,60
14 Verwaltungsvermögen	44'458'810.55	59,21	41'591'891.84	52,40
Total Aktiven	75'091'042.69	100,00	79'383'642.16	100,00
Passiven				
20 Fremdkapital	– 14'602'597.60	19,24	– 13'117'604.65	16,52
29 Eigenkapital:	– 60'488'445.09	80,76	– 66'266'037.51	83,48
290 Spezialfinanzierungen	– 8'566'790.43	11,28	– 8'927'860.44	11,25
291 Fonds	– 2'912'187.83	3,84	– 3'329'100.02	4,19
293 Vorfinanzierungen	– 21'266'887.66	28,01	– 25'441'917.33	32,04
294 Reserven	– 14'000'000.00	18,44	– 14'000'000.00	17,64
299 Bilanzüberschuss	– 13'742'579.17	19,19	– 14'567'159.72	18,36
Total Passiven	– 75'091'042.69	100,00	– 79'383'642.16	100,00

Kennzahlen

Die meisten Kennzahlen können als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Einzig die Werte zur Selbstfinanzierung sind regelrecht eingebrochen. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt per Ende Jahr –21,65% (2024: 116,23%, 2023: 34,22%, 2022: 92,56%, 2021: 231,77%, 2020: 115,49%) und der Selbstfinanzierungsanteil –2,26% (Vorjahr: 9,77%). Der Einbruch ist darauf zurückzuführen, dass mit der Jahresrechnung 2025 für das Gemeindehaus 5,0 Mio. CHF und für das Parking 400 TCHF aus dem Erhaltungsmanagement Liegenschaften beziehungsweise dem Fonds für Ersatzabgaben für Parkplätze entnommen wurden. Diese Transaktionen kommen gemäss der Kennzahlenberechnung einer Fremdfinanzierung gleich, obwohl die Gemeinde Sarnen die Rücklage im Erhaltungsmanagement bewusst gebildet hat. Ohne diese Transaktion läge der Selbstfinanzierungsgrad bei 57,64%. Der Nettoverschuldungsquotient, gemäss der Rechnungslegungsvorschrift HRM2 ebenfalls eine sehr wichtige Kennzahl, weist jedoch mit –32,02% weiterhin einen «guten» Wert aus. Der Investitionsanteil wird gemäss den vorgegebenen Parametern als «mittlere Investitionstätigkeit» taxiert und liegt mit 19,60% über dem Vorjahreswert (10,92%). Seit der Rechnung 2015 weist die Gemeinderechnung ein Pro-Kopf-Vermögen aus. Mit der Rechnung 2025 beträgt dieses per Ende Jahr 1'475.75 CHF (Vorjahr: 2'270.35 CHF). Hier zeigt sich, dass sich aufgrund der hohen Investitionstätigkeit, der stagnierenden Steuererträge und der daraus folgenden negativen Rechnungsabschlüsse das Vermögen der Gemeinde verkleinert.

EDV

Seit 2023 ist in den Kantonen Ob- und Nidwalden die Informatikstrategie-Kommission (ISK) im Einsatz. Ihre Aufgaben sind in der gemeinsam verabschiedeten Informatikvereinbarung geregelt. Zusätzlich zur ISK wurden im Jahr 2025 auch die entsprechenden ISK-Fachgruppen eingesetzt. Diese Fachgruppen haben den Auftrag, die Anforderungen in ihren jeweiligen Fachbereichen zu erfassen und durch geeignete Softwarelösungen zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei, einheitliche und möglichst gemeinsame Tools für alle Gemeinden beider Kantone sowie für die kantonalen Verwaltungen bereitzustellen. Ein bedeutendes Grossprojekt, das ebenfalls auf die Expertise und Unterstützung der ISK-Fachgruppen zurückgreift, ist E-Government (eGov). Mit eGov entsteht eine zentrale Plattform für die Bürgerinnen und Bürger beider Kantone, über welche mit einem einzigen Login möglichst viele Dienstleistungen der Gemeinden und Kantone digital genutzt werden können. Das Projekt wird im kommenden Jahr weiter an Fahrt gewinnen und voraussichtlich im Herbst 2026 in Betrieb gehen.

Internes Kontrollsystem IKS

Seit Anfang 2016 verfügt die Gemeinde Sarnen über ein Internes Kontrollsystem (IKS). Einmal jährlich wird zuhanden des Einwohnergemeinderates Bericht erstattet. Nach der Genehmigung der Rechnung 2024 wurden die aktuellen Zahlen in der Analyse der Jahresrechnung neu erfasst. Durch die Definition der Schwellenwerte konnte überprüft werden, ob Prozesse verändert oder hinzugefügt werden müssen. Gemäss dem Report vom Dezember 2025 wurde eine neue Kontrollumgebung (Cyberkriminalität) im IKS aufgenommen.

4.3.2 Seefeld Park

ADAC-Superplatz 2025! Der Campingplatz Seefeld Park Sarnen ist nun auch international ganz oben angekommen und gehört zu den europaweit 200 Plätzen mit einer 5-Sterne-Auszeichnung. Beurteilt und bewertet vom grössten Branchenverband, dem ADAC Deutschland. Diese Platzierung gilt als Meilenstein in der Entwicklung des etablierten Campingplatzes. Einerseits eine Genugtuung für die täglichen Einsätze zum Wohl der Gäste, andererseits eine klare Bekundung höchster Qualitätsstandards.



Jahresrückblick

Das Jahr 2025 ist technisch gesehen unglücklich gestartet. Anfang Januar hatten wir mit einem Totalausfall der Heizanlage zu kämpfen. Da es einzig für die Warmwasseraufbereitung ein Backup-System gibt, waren pragmatische Ideen gefordert, um den Heizbetrieb einigermaßen aufrechtzuerhalten. Und so musste in der Not mit einem Wasserbezug ab den Hydranten die ausgefallene Grundwasserpumpe überbrückt werden. Das Thema Wasser hat uns auch bei der Sanierung des Sonnendecks im Hauptgebäude begleitet. Mit einer komplett neuen Abdichtung von den Oberflächen zu den beiden Sälen hin wurden längst bekannte Baumängel gesamtheitlich behoben. Aufgrund eines Wasserschadens, der durch einen undichten Dachablauf im Bereich der Badi-Garderoben verursacht wurde, mussten die Bodenbeläge saniert werden. Neben diesen grossen baulichen Aufwendungen wurde auch in Neuerungen investiert. So konnten vor der Campingsaison zwei neue Mietobjekte das Angebot der Unterkünfte erweitern. Im Bad werden die Messdaten nun digital abgelesen und protokolliert. Für die Platzverwaltung wurde ein neues Programm evaluiert, das Ende des Jahres eingesetzt wurde. Im Bereich Marketing war der Messeauftritt an der OCA/OFFA in St. Gallen sicher ein Highlight. Im digitalen Bereich konnte die Sichtbarkeit des Seefeld Parks, durch die professionelle Unterstützung von Anja Kiser aus Sarnen, massiv gesteigert werden.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Auslagerung in die Seefeld Park Sarnen AG haben viel Ressourcen benötigt und konnten so weit erledigt werden, dass die Abstimmung über dieses Geschäft durch die Sarner Bevölkerung im März 2026 vorgenommen werden kann. Mitte Oktober wurde die Restaurant-saison ein letztes Mal durch das Pacht-paar Barbara und Hansi Burri beendet. Neu wird das Restaurant intern geführt; es wird mit einigen Anpassungen und Änderungen in die Saison 2026 starten. Alles in allem war 2025 ein gutes Jahr im Camping, im Bad und auch im Restaurant. Das eingespielte Team vom Seefeld Park setzt sich täglich ein, allen Gästen und Besuchern einen rundum gelungenen Aufenthalt zu bereiten.



Teamfoto 2025 (nicht vollständig)



Kennzahlen Geschäftsfeld Camping Seefeld Park

Logiernächtevergleich nach Herkunftsländern

Gäste-analyse	2021		2022		2023		2024		2025	
	Logier-nächte %	An-künfte %	Logier-nächte %	An-künfte %	Logier-nächte %	An-künfte %	Logier-nächte %	An-künfte %	Logier-nächte %	An-künfte %
Schweiz	92,29	87,82	86,37	81,14	80,97	76,92	80,27	73,75	75,86	73,92
Niederlande	0,96	1,71	2,26	3,19	3,49	3,97	3,62	3,97	7,15	4,08
Deutschland	5,06	7,38	7,32	8,52	11,65	12,29	11,17	13,41	11,40	13,02
Diverse	1,69	3,09	4,05	7,15	3,89	6,82	4,94	8,87	5,59	8,98
<i>Total %</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>	<i>100,00</i>
Total Anzahl	67'044	15'931	58'099	14'879	55'365	14'843	55'706	14'942	59'523	16'673

Die Zahl der Logiernächte hat sich nach stabilen zwei Jahren um sehr gute 7% erhöht. Die Superplatz-Auszeichnung wird einen Anteil dazu beigetragen haben. Bei der Gästeherkunft zeigt sich, dass das Publikum internationaler wird und die Schweizer Gäste wieder vermehrt ins Ausland reisen. Die Wachstumszahlen bei holländischen Gästen sind sehr erfreulich und werden mit gezielten Werbemassnahmen noch zusätzlich gefördert.

Das Verhältnis von Anreisen und Logiernächten sinkt leicht auf 3,5 Übernachtungen. Diese Tendenz ist in der gesamten Campingbranche zu erkennen. Schön zu sehen, dass die holländischen Gäste viel länger verweilen. Die Gäste aus Deutschland sind hingegen eher Kurzaufenthalter.

Finanzübersicht Camping/Restaurant

	Budget 2025	Rechnung 2025	Diff. RE – BU 2025
Aufwand (Betrieb)	2'219'100.00	2'003'459.92	-215'640.08
Spezialfinanzierung (Einlage/Entnahme)	-105'600.00	230'930.41	336'530.41
Aufwand (Total)	2'219'100.00	2'234'390.33	15'290.33
Ertrag	2'219'100.00	2'234'390.33	15'290.33

Der Jahresabschluss 2025 wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtrechnung an der Gemeindeversammlung im Mai 2026 präsentiert. Der Gewinn aus der Rechnung 2025 in der Höhe von

CHF 230'930.41 ergibt sich aus der Einlage in die Spezialfinanzierung. Im Budget 2025 wurde ein Verlust von CHF 105'600.00 prognostiziert. Damit schliesst der Campingbereich inklusive Restaurantmiete um CHF 336'530.41 besser ab als budgetiert. Die grössten Abweichungen sind auf Ertragsseite zu verzeichnen: Campinggebühren +140 TCHF, Mieteinnahme Restaurant +16 TCHF. Die Aufwandseite hat grössere Abweichungen bei: Unterhalt Grundstück +25 TCHF und Hochbauten –303 TCHF, Dienstleistung Dritter +43 TCHF, Bankspesen +7 TCHF, Immaterielle Anlagen –15 TCHF. Trotz den grossen Sanierungsarbeiten im Oberdeck und hohen Aufwendungen für die Zukunftsstrategie Seefeld Park Sarnen AG konnte wider Erwarten ein positives Ergebnis erzielt werden. Es ist und wird in Zukunft noch wichtiger, die Ausgabenseite gut unter Kontrolle zu halten. Gerade auch im Hinblick auf die Integration des Restaurantbetriebes. Mit einer guten Preispolitik und ausgewogenem Kosten-Nutzen-Verhältnis wird es gelingen, auch die zukünftige AG finanziell erfolgreich zu führen.



Kennzahlen Geschäftsfeld Erlebnisbad Seefeld Park

Gästefrequenzen/Verkaufsstatistik Erlebnisbad

Jahr	Besuche/Camping	Einzeleintritte/CHF	Saisonabos/CHF	Mehrfach Stk./CHF	Total CHF
2021*	52'735 / 18'017	18'328 / 104'738.00	1'305 / 90'070.00	097 / 4'284.00	199'092.00
2022*	51'116 / 12'200	21'140 / 128'414.00	1'252 / 96'710.00	149 / 7'428.00	232'552.00
2023*	60'239 / 16'395	27'206 / 170'709.00	1'167 / 90'635.00	109 / 6'792.00	268'136.00
2024*	nicht verfügbar	18'852 / 121'059.00	1'061 / 92'335.00	131 / 7'968.00	221'362.00
2025*	nicht verfügbar	23'328 / 148'309.00	1'199 / 102'935.00	181 / 10'128.00	261'372.00

* Mit dem neuen elektronischen Zutrittssystem erfasst.

Der Gesamtumsatz der verbuchten Eintritte inklusive Gruppen und Residenzgästen vom Camping beträgt CHF 276'975.23. Die restlichen Erträge sind aus den Parkplatzgebühren, Verkauf und Vermietung von Badiartikeln.

Finanzübersicht Erlebnisbad

	Budget 2025	Rechnung 2025	Diff. RE – BU 2025
Aufwand	1'030'600.00	878'841.16	–151'758.84
Ertrag	329'500.00	317'066.13	–12'433.87
Nettoergebnis	–701'100.00	–561'775.03	139'324.97

Der Jahresabschluss 2025 wird unter Vorbehalt der Genehmigung der Gesamtrechnung an der Gemeindeversammlung vom Mai 2026 präsentiert. Das Nettoergebnis des Kontos Strandbad/Erlebnisbad schliesst um CHF 139'324.97 besser ab als budgetiert. Die Hauptursachen dafür sind die Einsparungen beim baulichen Unterhalt (–42 TCHF), beim Unterhalt Grundstück (–10 TCHF), bei Dienstleistung Dritter (–14 TCHF) und Hardware (–17 TCHF). Die budgetierten Eintritte von 300 TCHF konnten mit 277 TCHF nicht erreicht werden. Im Hinblick auf die Seefeld Park Sarnen AG ist sicher die Preispolitik (Anpassung der Eintritts- und Abopreise) zu beachten. Im Jahr 2026 erfolgt keine Preiserhöhung.



Restaurant Seefeld Park von den Pächtern Barbara und Hansi Burri

Die Saison startete von März bis Juni sehr vielversprechend, bevor das schlechte Wetter im Juli zu Umsatzeinbussen führte. Der August zeigte sich dann wieder von seiner schönsten Seite, und somit konnte wieder ein sehr gutes Restaurantjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Nach 14 Jahren endet das Pachtverhältnis mit Barbara und Hansi Burri. Ab der Saison 2026 wird das Restaurant nicht mehr verpachtet, sondern vom Seefeld Park direkt geführt.

4.4 Bildung

Die Schule Sarnen legt neben dem Elternhaus die Grundlagen für das lebenslange Lernen. Sie fördert und befähigt alle Schülerinnen und Schüler nach ihren Voraussetzungen und Möglichkeiten in der Gemeinschaft. Die Schule Sarnen engagiert sich für die Vielfalt von Kindern und Jugendlichen und nutzt diese für das Lernen miteinander, voneinander und nebeneinander. Die Wirkung der Arbeit an der Schule Sarnen ist auf die Befähigung der Menschen ausgerichtet. Lehrpersonen begleiten und unterstützen ihre Schülerinnen und Schüler im Kompetenzerwerb und stärken somit die Eigenverantwortung und Selbstführung. Die Schule lebt eine Kultur der konstruktiven und wohlwollenden Zusammenarbeit, der Ermutigung, der offenen Kommunikation und des gegenseitigen Vertrauens. Dies sichert den Dialog zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen.

Wir sind eine Schule mit Herz, denn ohne Herz geht nichts. Das Herz steht für die Beziehungen, die wir an unserer Schule leben und pflegen. Und wir alle wissen – Beziehungen sind die wichtigste Ressource! Positive Beziehungen können uns tragen, stärken und nähren. Wir sind soziale Wesen und wollen sozial eingebunden sein. Dadurch sind Synergien möglich, Fachwissen kann geteilt werden und wir erhalten Zugang zu vielfältigen Ressourcen. Das bringt uns im Beruf und im Leben weiter. Positive Beziehungen helfen uns, mit schwierigen Situationen zurechtzukommen, motivieren uns, tragen zum Wohlbefinden und zur pädagogischen Souveränität bei. Es ist für jeden Einzelnen essenziell, dass er/sie von einer wohlwollenden kollegialen Unterstützung – einem starken WIR – profitieren kann.

Ein starkes Netzwerk steht an der Schule Sarnen im Zentrum. Es trägt besonders auch unsere Kinder und Jugendlichen, die Unterstützung benötigen, und unterstützt die Lehrpersonen und Eltern, Herausforderungen zu meistern. Wir sind stolz auf unser internes und externes Netzwerk und erachten dieses als eine herausragende Qualität der Schule Sarnen. Dieser Wert ist auch im Leitbild der Schule Sarnen abgebildet. Unter dem Leitwort «länkä und leitä» wird klar festgehalten, dass die Zusammenarbeit alle Beteiligten stärkt. Aus diesem Grund gilt im Schuljahr 2025/2026 das Leitmotto «länkä und leitä» für unsere Schule.

Auch heute bildet die Volksschule einen Ort, an dem eine Vielfalt von Menschen zusammenkommt, um gemeinsam zu lehren und zu lernen. Die Volksschule ist ein Abbild der Gesellschaft und vermittelt neben Lehrplanziele auch soziale, kulturelle und gesellschaftliche Werte und Normen. Die Volksschule ist oft der erste Ort, an dem sich Kinder aus unterschiedlichen sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Hintergründen in einem Klassenzimmer begegnen und lernen, miteinander zu interagieren. Das ist wesentlich für die soziale Integration in einer Gruppe und in der Gesellschaft.



Dieses Bild zeigt über 1000 Steine, die von unseren Schülerinnen und Schülern bemalt wurden. Jeder Stein steht für ein Kind. Jedes Kind ist ein Teil einer Gemeinschaft. Sei es eine Gruppe, Klasse, Stufe oder Schule. Eine Gemeinschaft funktioniert nur durch gemeinsame Werte und Haltungen. Die Werte und Haltungen, wie das Wort Haltung schon sagt, halten UNS zusammen. Es ist deshalb äusserst wichtig, dass WIR als Bevölkerung und Schule einen positiven Beitrag für unser Netzwerk leisten.

Die Schule Sarnen lehrt grundlegende Werte und Normen wie Respekt, Toleranz und soziale Verantwortung. Das demokratische Denken und die Partizipation wird durch Klassenräte und Stufenräte gefördert. Kollaboration wird in Gruppenarbeiten, Projektwochen, Exkursionen und Schulverlegungen geübt. Dabei werden soziale Fähigkeiten wie Kommunikation, Konfliktlösung und Teamarbeit gefördert. Die Kinder und Jugendlichen lernen so Verantwortung zu übernehmen und sich in eine Gemeinschaft einzubringen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir uns besser entwickeln, wenn sich Menschen freundlich begegnen. Dadurch ermöglichen wir unseren Kindern und Jugendlichen eine gelingende und wertvolle Schulzeit.

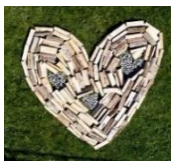
4.4.1 SchulKULTUR

Die SchulKULTUR ist die Grundlage von Haltung und Handlung aller Beteiligten. Die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ist das höchste Ziel der Schule Sarnen. Das Zusammenarbeiten und Zusammenleben ist darauf ausgerichtet und zeigt den Menschen gegenüber Wertschätzung.

Herzensbildung ist der Gesamtschulleitung und den Lehrpersonen wichtig. Die Schule Sarnen fördert ein positives, auf Ressourcen und Stärken fokussiertes Menschenbild. In einem gesunden und wohlwollenden Umfeld können Kinder und Jugendliche wachsen und sich entfalten. Vielfalt inspiriert und bereichert alle. Die Gesamtschulleitung und die Lehrpersonen schätzen die Vielfalt an der Schule, denn die Kinder unserer Gesellschaft haben einen Platz an der Schule Sarnen.

SchulKULTUR: Wir sind eine Schule mit Herz

Herz – wir lernen gemeinsam fürs Leben



Die Schule mit Herz bewegt.
Wir berühren Menschen.
Wir lernen sinnvoll.
Wir befähigen vielfältig.

Befähigung – wir wachsen und lassen entfalten



Präsenz: Ich bin präsent.
Selbstführung: Ich führe mich selber.
Netzwerk: Wir verbinden uns.
Transparenz: Wir sind klar.
Beharrlichkeit: Wir versöhnen uns.
Reflexion: Ich reflektiere ehrlich.
Achtsamkeit: Ich bin achtsam.

Mindset – wir schärfen unser wachsendes Mindset



Talent, Fähigkeiten und Intellekt entwickeln wir durch Übung und Beharrlichkeit weiter:
Ich möchte neue Dinge lernen.
Ich habe Vertrauen in mich und andere.
Ich fokussiere meine Kraft.
Ich gebe nicht auf, bis es stimmt.
Ich übe, bis ich es kann.

Handeln – wir machen uns fit fürs Leben



Mit den 4 K:
Kollaboration – Kommunikation – kritisch denken – kreativ sein.
Mit Fitness:
Körperlich, sozial, mental, emotional und fachlich.

4.4.2 Die Menschen an unserer Schule

An der Schule Sarnen arbeiten und leben rund 1'260 Personen miteinander. 661 Familien von Schülerinnen und Schülern sind involviert.

Alle an der Schule Sarnen arbeitenden Personen setzen sich mit ganzem Herzen, grosser Freude und grossartigem Engagement für die Bildung ein.

Stand 31.12.2025	Anzahl	Anzahl	
Schülerinnen und Schüler	1'042	Pädagogische Einheiten	12
Lehrpersonen (ohne Musikschule, BAZ)	145	Anzahl Familien	661
Schuldienste und Support	33		
Lehrpersonen Musikschule	38		
Total Menschen an unserer Schule	1'258		

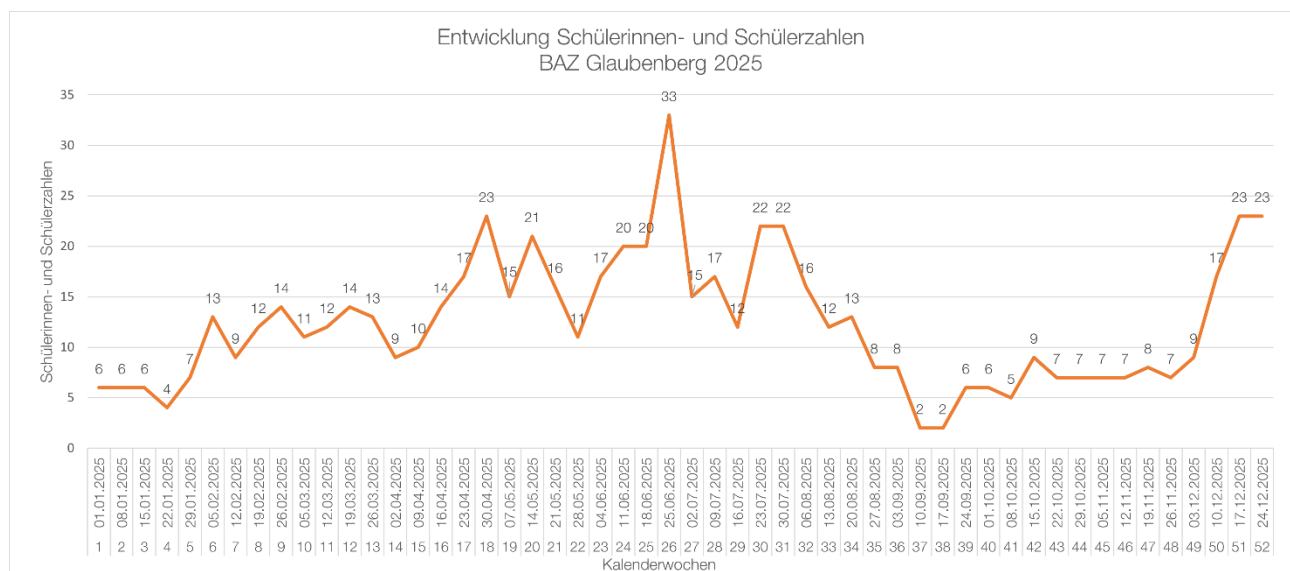
Schülerinnen und Schüler

1'042 Schülerinnen und Schüler besuchen den Unterricht. 209 Kinder oder 20,1 % kommen aus anderen Heimatländern: Deutschland (38 Schülerinnen und Schüler), Eritrea (34), Portugal (27), Kosovo (19), Nordmazedonien (12), China (9), Türkei (9), Afghanistan (8), Italien (8), Sri Lanka (8), Ukraine (7), Österreich (4), Polen (4), Russland (4), Syrien (3), Irak (2), Kroatien (2), Spanien (2), Albanien (1), Dominikanische Republik (1), Indien (1), Rumänien (1), Serbien (1), Slowakei (1), Tibet (1), Tschechische Republik (1), Tschetschenien (1).

Bundesasylzentrum (BAZ) Glaubenberg

Die Schule Sarnen ist für den Unterricht im Bundesasylzentrum Glaubenberg verantwortlich. Im Jahr 2025 besuchten Kinder und Jugendliche aus 18 Nationen mit insgesamt 19 verschiedenen Sprachen die Schule. Zu Beginn des Jahres lagen die Schülerzahlen auf einem moderaten Niveau und schwankten im weiteren Jahresverlauf teils deutlich. Nach einem Rückgang im Spätsommer stabilisierten sich die Zahlen gegen Herbst. Ab Dezember 2025 kam es infolge der Schliessung des Zentrums Eigenthal zu einem erneuten Anstieg der Schülerzahlen im Glaubenberg. Insgesamt wurden im Jahr 2025 durchschnittlich rund 12 Schülerinnen und Schüler beschult.

Trotz wechselnder Rahmenbedingungen gestalteten die Lehrpersonen einen abwechslungsreichen und strukturierten Unterricht. Ausflüge wie der Besuch des Naturmuseums Luzern oder die Fasnacht in Sarnen sowie Projekte, darunter Backen und die Kerzenwerkstatt, sorgten für positive Erlebnisse im Schulalltag.



Personal

Sehr engagierte Lehrpersonen setzen sich für die Befähigung der Schülerinnen und Schüler ein. Ihre Arbeit zeigt Wirkung. Ein Unterstützungsnetz aus pädagogischen Supportpersonen leistet einen wichtigen Beitrag für die professionelle Abwicklung individueller Herausforderungen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen. Die Schulleitungen führen ihre pädagogische Einheit umsichtig und konsequent.

Sie leben unsere SchulkULTUR vor und ermöglichen eine gesunde Entwicklung der Schule. Alle an der Schule arbeitenden Personen sind gut vernetzt und unterstützen sich gegenseitig.

Schulrat

Der Schulrat, strategisches Organ der Schule Sarnen, ist gemäss Bildungsgesetz für die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Gemeinde zuständig. Dazu dienen ihm das Leitbild und die strategischen Zielsetzungen.

Mitglieder Schulrat Stand 31.12.2025

Name	Name
Désirée Bazzocco-Bleiker, Schulratspräsidentin	
Cleo Bracale	Romeo Degiacomi
Angela Dell'Amore	Andreas Gwerder
Carola Weiss	Alfred von Ah

Rektorat/Prorektorat/Gesamtschulleitung

Das Rektorat ist für die operative Führung verantwortlich und wird durch das Prorektorat sowie die Schuladministration unterstützt. Die Gesamtschulleitung setzt die Vorgaben des Schulrates um. Die Schulleitungen führen ihre Einheit pädagogisch, personell, administrativ und organisatorisch.

Schuladministration

Die Aufgaben des Sekretariats der Schule Sarnen umfassen sämtliche administrativen Bereiche, welche die Schule betreffen.

Rektorat und Schuladministration Stand 31.12.2025

Name	Funktion
Cornelia Slattner	Rektorin, Gesamtleitung
Martin Ettlín	Prorektor
Daniel Abächerli	Administrator
Katja Imfeld	Administratorin
Andrea von Bergen	Administratorin
Michèle Emmenegger	Administratorin
Alexandra Kúchler	Administratorin

Pädagogische Einheiten Stand 31.12.2025

Die pädagogischen Einheiten werden jeweils durch eine Schulleitung geführt. Regula Kúchler wurde ab 1.8.2025 für die Stelle als Schulleiterin Zyklus 2 Sarnen Dorf und Sonnie Burch als Co-Schulleiterin der IOS verpflichtet.

Pädagogische Einheit	Schulleitung	Anzahl Kinder	Lehrpersonen
Kindergarten, Dorf	Valérie Progin	97	13
Unterstufe, Dorf		131	18
Mittelstufe I, Dorf	Regula KÜchler	122	15
Mittelstufe II, Dorf		120	19
Kägiswil	Conny Halter	100	13
Stalden	Shqipe Qetaj	133	15
Wilén	Simone Odermatt	109	17
Integrierte Orientierungsstufe 1	Roger Barmettler Sonnie Burch	230	35
Integrierte Orientierungsstufe 2			
Integrierte Orientierungsstufe 3			
Musikschule	Rolf Ambauen	556	38
Bundesasylzentrum	Martin Ettlin	variabel	2

Praktikantinnen/Praktikanten an der Schule Sarnen

Die Schule Sarnen ist ein Ausbildungsbetrieb. Seit vielen Jahren begleiten die Lehrpersonen Praktikantinnen und Praktikanten und unterstützen sie in der Berufsentwicklung. Jährlich betreut die Schule Sarnen Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Luzern im ersten Ausbildungsjahr. Zusätzlich absolvieren Studentinnen und Studenten im dritten Ausbildungsjahr Blockpraktika an der Schule Sarnen. Damit leistet die Schule einen wichtigen Beitrag in der Lehrpersonenausbildung.

Schuljahr	Praktika im 1. Ausbildungsjahr Primarstufe	Praktika im 1. Ausbildungsjahr Orientierungsstufe	Berufspraktika 3. Ausbildungsjahr	Total
2020/2021	12	8	5	25
2021/2022	9	4	4	17
2022/2023	11	5	1	17
2023/2024	6	6	2	14
2024/2025	15	8	4	27

4.4.3 Angebot und Support

Zum Angebot der Schule Sarnen gehören neben Unterricht und Bildung der Schülerinnen und Schüler auch die Dienstleistungen von Schulsozialarbeit, SchullINSEL, SchullINSELplus, Schulgesundheit, ICT-Support, Mittagstisch und Schuladministration.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist Teil des Befähigungsnetzes, sie fördert Prävention und Früherkennung. Sie ist eine neutrale Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche und unterstützt bei persönlichen, sozialen und schulischen Themen. Im Schuljahr 2024/2025 konnte mit der «mobilen» Schulsozialarbeit ein weiteres Angebot spezifisch für die Aussenschulen geschaffen werden.

SchullINSEL

Schülerinnen und Schüler erhalten auf der SchullINSEL Unterstützung und Beratung bei Projekten, Begabungsförderung, Hausaufgaben, individuellen Arbeiten, Lerntechniken und der Berufswahl. Wenn das Lernen in der Klasse für eine Schülerin oder einen Schüler momentan nicht mehr möglich ist, bietet die SchullINSEL Gelegenheit, sich zu beruhigen, das eigene Verhalten zu überdenken und sich den Anforderungen eines geordneten Unterrichts anzupassen. Die Klassen und die Lehrpersonen werden entlastet.

SchullINSELplus

Die SchullINSELplus ist ein ergänzendes Angebot zur SchullINSEL und zur Schulsozialarbeit. Die Leitungsperson der SchullINSELplus kann flexibel in verschiedenen Klassen und pädagogischen Einheiten vom Kindergarten bis zum 9. Schuljahr bei Krisensituationen eingesetzt werden. Die in den Konflikt involvierten Schülerinnen und Schüler erhalten kurzfristig Eins-zu-eins-Begleitung, können sich beruhigen und ihr Verhalten reflektieren. Durch die Massnahme SchullINSELplus wird die Klasse gestützt und kann ungestört weiterarbeiten.

Schulgesundheit

Die Schule hat neben ihrem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, auf die gesundheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu achten. Ärztliche Untersuchungen und Kontrollen sind obligatorisch und werden kostenlos angeboten. Die durchgeführten Gesundheitskontrollen und Gesundheitsberatungen bezwecken die Erfassung des physischen und psychischen Gesundheitszustandes der Schülerinnen und Schüler, sie dienen der Früherkennung und als Grundlage präventiver Massnahmen. Die Untersuchungen des Schularztes und der Schulärztin finden im Kindergarten, in der Primar- und in der Orientierungsschule statt.

Mittagstisch

Der Mittagstisch in Sarnen, Stalden, Kägiswil und Wilen ist seit Jahren Teil des Angebotes. Kinder und Jugendliche können gemeinsam in altersdurchmischten Gruppen den Mittag verbringen. Sie nehmen ausgewogene Mahlzeiten zu sich und lernen Rituale beim Mittagessen kennen. Sie werden durch Köchinnen und Begleitpersonen betreut. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Freizeit am Mittag auf dem Schulgelände verbringen. Der betreute Mittagstisch steht den Schülerinnen und Schülern ab Kindergarten bis und mit Orientierungsschule offen.

Tagesstruktur

Im Januar 2025 hat der Schulrat der Umsetzung des «Betreuungsangebotes Aussenschulen» zugestimmt. An vier Nachmittagen bieten die Standorte Kägiswil, Stalden und Wilen ein Betreuungsangebot am Nachmittag an. Die Rückmeldungen zum Angebot sind durchwegs positiv.

4.4.4 Schul- und Unterrichtsentwicklung

Themen und Projekte, die neben dem Unterrichten laufen, gehören zur Schulentwicklung. Sie sind im Schulprogramm abgebildet. Die Gesamtschulleitung erarbeitet in ihrer jährlichen Klausur Schwerpunkte für die Jahresplanung. Die Vorgaben des Schulrates, anstehende Themen sowie die Ergebnisse aus den Evaluationen werden einbezogen.

In diesem Jahr lag der Fokus auf der Unterrichtsentwicklung im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichts. Gemeinsam mit Fachpersonen der Pädagogischen Hochschule Luzern haben wir uns intensiv mit dem Unterricht, dem Lehrplan, den Lehrmitteln, den unterschiedlichen Lehr- und Lernräumen und der Beurteilungs- und Feedbackkultur auseinandergesetzt. Zusätzlich wurden Verknüpfungen mit der

Präventionsarbeit der Schulsozialarbeit verankert, denn Prävention ist zentral für das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler und für die Ausbildung der überfachlichen Kompetenzen.

Nachtrag zum Bildungsgesetz Obwalden

Das Bildungsgesetz von 2006 sowie die dazugehörigen Erlasse bilden eine tragfähige Grundlage für das Bildungswesen des Kantons Obwalden. In seinen Grundzügen hat sich das Gesetz bewährt. Gleichzeitig entspricht es in verschiedenen Bereichen nicht mehr vollständig den heutigen Anforderungen des Schulalltags. Mit der Revision wird die Bildungsgesetzgebung gezielt an die aktuelle Schullrealität angepasst, und es werden wichtige Entwicklungsperspektiven für die kommenden Jahre aufgezeigt. Zu den zentralen Revisionspunkten zählen unter anderem die frühe Sprachförderung, der Ausbau schulergänzender Tagesstrukturen, die Stärkung der Forschungsförderung sowie die Einführung einer zweiten Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen.

Die Erarbeitung der Revision erfolgte in einem mehrstufigen Prozess und in enger Abstimmung mit den Einwohnergemeinden, den Schulen sowie weiteren Schulpartnern. Die Obwaldner Bevölkerung hat dem Nachtrag zum Bildungsgesetz am 30. November 2025 zugestimmt.

4.4.5 Eine Auswahl an Projekten 2025

Integrierter Musikunterricht an der MSI

An der Schule Sarnen wird seit eineinhalb Jahren integrierter Musikunterricht durchgeführt. Dabei unterrichten eine Musiklehrperson und die Klassenlehrperson gemeinsam. Es ist bemerkenswert, dass in Obwalden dem Musikunterricht eine Wertschätzung gegeben wird, die den integrierten Musikunterricht möglich macht. Musik kann man nicht sehen und auch nicht anfassen. Musik können wir hören, spielen, singen und fühlen. Dementsprechend ist auch der Musikunterricht weniger fassbar und fordert von den Schülerinnen und Schülern den Gebrauch von Sinnen, welche in anderen Fächern weniger geübt werden. Das macht diesen Unterricht umso wertvoller für das ganzheitliche Lernen.



Integrierter Musikunterricht

Kunstaussstellung trifft Baustelle

Mitte Mai 2025 haben sich rund 1000 Schülerinnen und Schüler beim Frühlingsspaziergang der Schule Sarnen in Klassentandems auf den Weg gemacht. Bei herrlichem Wetter und ausgelassener Stimmung waren Gross und Klein gemeinsam unterwegs. Der Weg führte sie auch nach Sarnen. Auf dem Pausenplatz entstanden fantasievolle Bilder, die ab Juni dem Baustellenschutz des Gemeindehauses Farbe und Leben einhauchten. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Eine Kunstaussstellung der besonderen Art, die zum Verweilen, Staunen und Geniessen einlädt.



Ein Kunstwerk

Circus Balloni – Schule Wilen

3, 2, 1... Manege frei!

Die Artistinnen und Artisten der Schule Wilen zeigten am 4. April 2025 ihr Können. Mutige Fakire, schwindelfreie Trapezkünstler, theatralische Pantomimen und musikalische Clowns begeisterten das Publikum mit ihrem Talent. Unglaublich, was die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in nur einer Woche zusammen mit ihren Lehrpersonen und dem Team des Circus Balloni auf die Beine gestellt und gelernt haben.

Der Teamspirit war spürbar, und der grosse Stolz beim Schlussapplaus war allen Beteiligten anzusehen. Diese Projektwoche wird allen noch lange im Herzen bleiben.



Circus Balloni in Wilen

4.4.6 Kurzprofil der Schule Sarnen

Pädagogische Leitidee	Integrative Förderung und integrative Sonderschulung von Kindergarten bis Orientierungsschule Altersdurchmisches Lernen in der Primarschule Niveaudurchmisches und selbstgesteuertes Lernen im Lernatelier in der Orientierungsschule Begabungsförderung ICT: 1-to-1-Einsatz Notebook ab MS II
Schülerinnen und Schüler	1'042
Lehrpersonen/ Supportpersonal	198 Personen in Voll- und Teilzeitanstellung
Lehrpersonen Musikschule	38 Personen in Teilzeitanstellung
Pädagogische Einheiten	Sarnen: Kindergarten, Primarschule, Orientierungsschule Kägiswil, Stalden, Wilen: Kindergarten bis 6. Primarklasse Musikschule Bundesasylzentrum Glaubenberg
Support und Betreuung	Professionelle Schulleitungen Schulsozialarbeit, SchullINSEL und SchullINSELplus Sozialpädagogik, Naturpädagogik Mittagstisch / Pausenkiosk / Betreuungsangebot Aussenschulen Schulgesundheit Vierplusvier und Vorkurs Kindergarten (Deutschkurse) KIT – Kriseninterventionsteam

4.4.7 Musikschule

Musik von jung bis alt

Auch dieses Jahr durften sich die Konzerte und Veranstaltungen der Musikschule sehen lassen. Traditionell eröffnet die Stubete die Konzertreihen des Kalenderjahrs. In den Restaurants Metzgern und Obwaldnerhof fand je ein abwechslungsreiches Konzert mit Volksmusik aus allen Ländern statt. Nur ein paar Wochen später konnte die erste Ausgabe des Beginners-Konzerts durchgeführt werden. Dieses Konzert ist bewusst für unsere Jüngsten im ersten und zweiten Spieljahr gedacht. Im familiären Umfeld

können sie erste Auftrittserfahrungen sammeln. Noch familiärer können unsere Schülerinnen und Schüler im Familienkonzert musizieren. Auch in diesem Jahr konnten wir diese Konzertreihe mit Formationen bestehend aus Familienmitgliedern, teilweise über Generationen, erfolgreich durchführen.

Nebst den vielen Eltern- und Klassenkonzerten sei das Generationenkonzert der Jungmusik erwähnt. Für das eigentliche Sommerkonzert der Jungmusik wurden erwachsene Mitspieler der Obwaldner Blasmusiken zur Mithilfe angefragt. Mit diesem Konzert soll zwischen den Generationen eine Verbindung geschaffen werden. Zusätzlich sollen sich auch die Vereine aktiv einbringen können. Das gut besuchte Konzert war der Abschluss dieses Projekts.

Die Angebote vom Musikstart für Vorschulkinder werden nach wie vor oft gebucht. Insbesondere beim Angebot «Early Childhood Education» (ECE) durften wir eine wachsende Klasse verzeichnen. Alle Musikstart-Angebote führt die Musikschule Sarnen in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden im Sarneraatal. Am anderen Ende der Altersskala findet «Musik & Bewegung für Senioren» statt. Auch für diesen Kurs gibt es viele Interessenten. Als Erwachsenenangebot steht er allen Menschen ab 60 offen. Das beliebte Adventskonzert am Ende des Jahres fand heuer zusammen mit dem Künstler Nicolas Widmer statt. Er malte live zu den Beiträgen unserer Formationen. Nebst dem Hören der Musik konnte parallel sein Schaffen auf der Leinwand beobachtet werden. Die entstandenen Kunstwerke konnten im Anschluss erstanden werden, und der beachtliche Erlös floss in den Fonds der Musikschule.

Der weiter oben erwähnte integrierte Musikunterricht ist ebenfalls ein fester Bestandteil der musikalischen Bildung in Sarnen. Zusammen mit dem MuUs-Unterricht (Musik auf der Unterstufe) wird die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Musikschule im Alltag konkret umgesetzt und gelebt.

Begabtenförderung Musik Obwalden (BMO) und VMO

Von den insgesamt elf Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Programms BMO stammen fünf aus unserer Musikschule. Das Angebot der BMO stösst auch im zweiten Durchführungsjahr auf grosses Interesse. Als Auftrittsplattform für die BMO-Teilnehmenden sowie auch für andere interessierte Kinder fand im Januar die «Muisig-Biini» statt. An diesem Konzert für eher Fortgeschrittene können Auftrittserfahrungen gesammelt werden. Organisiert wird das Konzert vom Verband Musikschulen Obwalden (VMO).

Neue Angebote

Das Angebot der beiden Chöre der Musikschule (Voice Kids und Kinderchor) ist sehr beliebt und wird entsprechend oft gebucht. Damit konnten Chorangebote bis zur 5. Klasse abgedeckt werden. Ein Chorangebot für ältere Kinder und Jugendliche wurde mit dem neuen «Popchor» aufgegleist, bei dem schon im ersten Jahr 20 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Durch dieses Angebot konnten die grossen Chöre Voice Kids und Kinderchor entlastet werden. Der erste Auftritt an der Herbst-Gemeindeversammlung wurde vom Publikum mit grossem Applaus honoriert.

Bei der Jungmusik handelt es sich zwar nicht um ein neues Angebot, die Art und Weise ist jedoch neu: Die Jungmusik der Musikschule Sarnen nennt sich fortan Regionales Jugendblasorchester. Aufgrund der schrumpfenden Bläserzahlen im Kanton beschlossen die Musikschulen im Sarneraatal ein gemeinsames Angebot für fortgeschrittene Bläserinnen und Bläser. Mit dem Regionalen Jugendblasorchester kann eine grosse Bläserformation mit genügend Mitwirkenden und guter Qualität aufrechterhalten werden.

Zahlen und Fakten der Musikschule Sarnen

2025	Total
Lehrpersonen	38
Wochenstunden Gesamtpensum	274
Schülerinnen und Schüler	556
Besuchte Fächer und Angebote	738
Erwachsene im Abo-Unterricht	63

Angebotene Ensembles

Voice Kids; Kinderchor; Popchor; Kantonales Streicherensemble 1 und 2; Celloensemble 1 und 2; Jungmusik; 1st Band; 2nd Band; 3rd Band; Trombonis; OW-Bonis; Groove; Gitarrenensemble 1 und 2; Trachtenmusik; Blockflötenensemble 1, 2 und 3; Hornensemble; Trompetenensemble; Bassensemble; Rock-Pop-Jazz-Ensemble; Band-Workshops; Harfenensemble und Perkussionsensemble.

Veranstaltungen

Klassenvorspiele; Elektroniktage; Instrumentenparcours; Weihnachtsmarkt, Adventskonzert; Stubete; Streicherlager mit Konzert; Familienkonzert; Musik und Bewegung, Mega Groove; zahlreiche Elternabende; Fachschaftsprojekte; Kinderchorkonzert «Schule der magischen Tiere»; Generationenkonzert Jungmusik; Beginners-Konzert.

4.4.8 Kultur und Sport

Die Kultur- und Sportkommission organisiert jährlich verschiedene Anlässe, darunter die Sportlerehrung, den Neuzuzügerapéro, die Bundesfeier sowie die Vereinspräsidentenkonferenz der Sarner Vereine. Ebenfalls dazu gehören «Kaffee mit dem Gemeinderat» am Wochenmarkt sowie die Vergabe eines Sport- bzw. Kulturförderpreises.

Sportlerehrung

Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 34 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler gemeldet, die die Voraussetzungen und Richtlinien für die Sportlerehrung erfüllt haben.

Die Ehrung wurde anlässlich des Schüler- und Volkscrosses vom 23. März 2025 auf dem Areal der Dreifachhalle in Sarnen durchgeführt.

Liste Medaillengewinnerinnen und -gewinner 2024

Name, Jahrgang	Sportart
Bannwart Alexander, 2004	Rudern
Berwert Lara, 2003	Biathlon
Britschgi Ueli, 1965	Bogenschiessen
Burch Remo, 2005	Biathlon
Christen Andrin, 2006	Unihockey
Christen Maurus, 2004	Unihockey
Christen Sales, 2008	Unihockey
Durrer Melina, 2011	Bogenschiessen
Eggimann Robin, 2002	Unihockey
Enz René, 1961	Bogenschiessen
Godic Amy, 2011	Bogenschiessen
Kafka Molly, 2007	Biathlon
Kiser Eliane, 2007	Biathlon
Krummenacher Gian, 2009	Unihockey
Krummenacher Jaël, 2007	Karate
Lee Achermann Kylin, 1979	Rudern
Leibundgut Rita, 1974	Leichtathletik

Leibundgut Valerie, 2006	Karate
Möckli Louis, 2007	Karate
Murer Anna-Lena, 2007	Karate
Oberli Gion, 2010	Unihockey
Piller Giannina, 2008	Biathlon
Piller Livia, 2010	Biathlon
Rietveld Ronja, 2004	Biathlon
Rohrer Severin, 2008	Handsägen und Spalten
Rymann Sven, 2007	Leichtathletik
Schälin Nils, 2001	Unihockey
Spichtig Leo, 1956	Handsägen und Spalten
Windlin Reto, 2008	Bogenschiessen
Wirz Maurice, 2012	Karate
Wolf Kai, 2009	Karate
Zberg Annina, 2003	Biathlon
Zberg Simon, 2001	Biathlon
Zurmühle Pascal, 2001	Seilziehen



Sportlerehrung, von links: André Hess (Mitglied) und Désirée Bazzocco (Präsidentin) von der Kultur- und Sportkommission zusammen mit den anwesenden Medaillengewinnerinnen und -gewinnern 2024.

4.5 Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt

Der Bereich Infrastruktur/Raumentwicklung/Umwelt bestand bis 31. August 2024 aus den vier Fachbereichen Bau/Raumentwicklung, Liegenschaften, Werke/Wasserversorgung sowie Naturgefahren/Umwelt. Der Fachbereich Liegenschaften wurde organisatorisch dem Bereich Finanzen zugewiesen.

4.5.1 Bau/Raumentwicklung

Der Fachbereich Bau/Raumentwicklung der Gemeinde Sarnen ist insbesondere zuständig für die Bearbeitung von Fragen und Eingaben im Zusammenhang mit dem Bauen und Planen sowie für das Vorbereiten der Anträge und Geschäfte für die Kommissionen, das Fachgremium Ortsbild sowie den Einwohnergemeinderat. Kommunale Planungsinstrumente müssen überprüft und zum Beispiel bei Ortsplanrevisionen überarbeitet und angepasst werden. Arealentwicklungen und raumwirksame Tätigkeiten müssen, wenn immer möglich, koordiniert werden.

Ortsplanungsrevision 2025

Das als Grundlage für die Ortsplanungsrevision erarbeitete Räumliche Entwicklungskonzept (REK) Sarnen wurde 2024 durch den Einwohnergemeinderat zur Stellungnahme an das Bau- und Raumentwicklungsdepartement verabschiedet. Anhand der kantonalen Stellungnahme wurde das REK Sarnen überarbeitet und 2025 durch den Einwohnergemeinderat beschlossen.

Auf der Grundlage des Entwurfs des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes sowie des Muster-BZR der Obwaldner Gemeinden konnte mit der Revision der Bau- und Zonenordnung gestartet werden. In einer ersten, informellen öffentlichen Mitwirkung gingen über 100 Beiträge ein, die für die nun folgende formelle Mitwirkung so weit wie möglich berücksichtigt werden.

Revision Baugesetz und Mustervorschriften

Die Obwaldner Gemeinden haben im Auftrag der Gemeindepräsidienkonferenz und unter administrativer Führung der Gemeinde Sarnen gemeinsam ein Muster-Bau- und -Zonenreglement erarbeitet, dies parallel und in Abstimmung zur Erarbeitung des kantonalen Planungs- und Baugesetzes PBG, welches vom Kantonsrat am 4. Dezember 2025 verabschiedet worden ist und auf 1. März 2026 teilweise in Kraft tritt.

Baubewilligungsverfahren/Solaranlagen/Rückbaubewilligungen/Vorabklärungen

Baueingaben sind in der Regel im ordentlichen Baubewilligungsverfahren einzureichen. Bauvorhaben, welche keine wesentlichen privaten und/oder öffentlichen Interessen berühren und gegen aussen nur unwesentlich in Erscheinung treten, können im vereinfachten Baubewilligungsverfahren eingereicht werden. Für Bauvorhaben in Nichtbauzonen ist in jedem Fall das ordentliche Baubewilligungsverfahren zu wählen. Für allenfalls bewilligungsfreie Bauvorhaben kann eine Bauanzeige eingereicht werden. Bewilligungsfreie Photovoltaikanlagen, gemäss Raumplanungsgesetz und Raumplanungsverordnung, können mit dem Meldeformular für Solaranlagen eingereicht werden. Für bewilligungspflichtige Photovoltaikanlagen, z. B. in Schutzgebieten, ist eine Baueingabe im ordentlichen Verfahren einzureichen. Die entsprechenden Formulare können auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. Rückbauten sind in jedem Fall bewilligungspflichtig.

Im Weiteren besteht die Möglichkeit, geplante Bauvorhaben beim Fachbereich Bau/Raumentwicklung auf ihre Bewilligungsfähigkeit vorabklären zu lassen.

Energievorschriften

Im kantonalen Baugesetz sind die Vorgaben bezüglich der Einhaltung der Energievorschriften festgelegt. Zu jedem Bauvorhaben ist ein Energienachweis oder ein Antrag auf Minergie, Minergie-P oder Minergie-P Eco einzureichen. Per 1. Januar 2018 wurden die «Ausführungsbestimmungen über die Energieverwendung im Gebäudebereich» (GDB 710.112) und die Einführung der «MuKE» (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) in Kraft gesetzt.

Fachgremium Ortsbild

In den Ortsbildzonen und den Inventaren der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) werden alle Bauvorhaben gemäss Art. 3 Abs. 3 BZR (Bau- und Zonenreglement) durch das Fachgremium Ortsbild beurteilt. Das Fachgremium setzt sich aus externen Architektinnen und Architekten, einer Landschaftsarchitektin der kantonalen Denkmalpflege und dem Departementsvorsteher Bau/Raumentwicklung zusammen. In der Gemeinde Sarnen befinden sich drei Ortsteile – Sarnen Dorf, Kirchhofen und Ramersberg –, welche sich im ISOS befinden.

Mittlerweile wurden mehrere Projekte, welche durch das Fachgremium Ortsbild begleitet werden konnten, realisiert. Diese Neubauten weisen gute architektonische und städtebauliche Qualitäten auf und gliedern sich gut ins Ortsbild (ISOS) ein. Durch die Bevölkerung von Sarnen sowie externe Fachleute werden diese Neubauten sehr positiv wahrgenommen.

Baupolizeiliche Aufgaben

Im Rahmen von erteilten Baubewilligungen sind Bauabnahmen und Baukontrollen durchzuführen. Die realisierten Bauten und Anlagen werden auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Auflagen überprüft. Bei nicht gemäss Baubewilligung oder generell bei nicht rechtmässig erstellten Bauten und Anlagen werden die entsprechend notwendigen Verfügungen erlassen. Im Weiteren werden vermehrt Anzeigen zu nicht rechtmässig erstellten Bauten und Anlagen eingereicht, welche durch die Baupolizei überprüft und zur Ahndung des unrechtmässigen Vorgehens an den Gemeinderat weitergeleitet werden müssen.

4.5.2 Liegenschaften

Der Fachbereich Liegenschaften ist zuständig für den Betrieb, den Unterhalt sowie die Planung, Erstellung und die Bereitstellung aller gemeindeeigenen Hochbauten im Verwaltungs- und Finanzvermögen sowie von Sport- und Friedhofanlagen. Ebenso gehört die operative Umsetzung von Massnahmen aus der Immobilienstrategie zu den Aufgaben.

Die Gemeinde Sarnen verfügt über ein Immobilienportfolio mit einem Versicherungswert von 138 Mio. CHF. Um diese Werte zielgerichtet bewirtschaften zu können, wurde 2022 eine Immobilienstrategie erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Ein wichtiger Bestandteil der Strategie ist die Bedarfsplanung für die Schulen. Das mittel- bis langfristige Investitionsvolumen über alle Standorte wird auf 59 bis 75 Mio. CHF geschätzt. Auch wird aufgezeigt, dass die künftige Nutzung von weiteren Immobilien und Arealen wie z. B. dem Schlachthaus Ei, dem Marktplatz, dem Gerbihaus und dem Areal Feld noch unklar ist bzw. entwickelt werden muss.

Projekte

Grossprojekt:

Ausbau Gemeindehaus, Neubau Multifunktionsgebäude, Neubau Parking Cher Nord

Nach den umfangreichen Abbruch- und Aushubarbeiten bis Mitte April konnte im Anschluss mit den Fundamentarbeiten für die Einstellhalle und das Multifunktionsgebäude gestartet werden, welche bis Ende Juni abgeschlossen wurden. In mehreren Etappen wurden dann die Einstellhalle, das Unterge-

schoß und der Treppenhaukern des Multifunktionsgebäudes und der neue Treppenhaukern im Gemeindehaus wie auch die Aufstockung des 3. Obergeschosses betoniert. Mitte November wurde das Multifunktionsgebäude im Holzelementbau aufgerichtet und im Anschluss auch gleich die Fassade und das Dach fertiggestellt. Im Dezember konnten im Gemeindehaus die Fensterelemente eingesetzt werden und somit noch vor Ende Jahr beide Gebäude verschlossen und ausgetrocknet werden. Bis Ende Januar 2026 werden noch der Personenaufgang und die Parkingeinfahrt betoniert, und parallel dazu wird bereits intensiv am Innenausbau gearbeitet. Bis Ende 2026 wird das Projekt abgeschlossen und die Anlagen bezugsbereit sein. Der Umzug vom Provisorium ins neue Gemeindehaus ist im Januar 2027 geplant.



Rückbau Schulhaus 4 und Baugrubenaushub



Fertiggestellte Baugrube



Rückbau alter Treppenhaukern Gemeindehaus



Erstellung Tiefgarage und UG Multifunktionsgebäude



Fertigstellung Rohbauarbeiten Tiefgarage



Aufgerichtetes Multifunktionsgebäude



Einbau Fensterelemente im Gemeindehaus



Gemeindehaus, Parking und Multifunktionsgebäude Stand Dez. 25

Schulhaus 1 und Turnhalle 1 Sarnen: Erneuerung Beleuchtung auf LED

In mehreren Etappen werden die Beleuchtungskörper in Gebäuden und Anlagen auf LED umgerüstet. Bestehende Leuchtmittel alter Generationen werden nicht mehr produziert und müssen in den nächsten zwei bis drei Jahren ersetzt werden. Nachdem in den letzten Jahren hauptsächlich die Aussenanlagen (Sportanlagen) erneuert worden waren, wurde 2025 mit der Umrüstung der Innenleuchten gestartet. In einer weiteren Etappe wurden die Beleuchtungskörper im Schulhaus 1 und in der Turnhalle 1 in Sarnen erneuert.



Neue LED-Deckenbeleuchtung Schulhaus 1 Sarnen



Neue LED-Deckenbeleuchtung Turnhalle 1 Sarnen

Doppeltturnhalle Sarnen: Erneuerung Hallenbodenmarkierung

Einige Stellen des Bodenbelags und mehrere Bodenhülsen zur Befestigung der Turngeräte waren durch die intensive Nutzung der Hallen beschädigt und mussten repariert werden. Ebenso entsprachen die Spielfeldermarkierungen, insbesondere die Handball- und Basketballmarkierungen, nicht mehr den aktuellen Normen des BASPO (Bundesamt für Sport).

Der Hallenboden wurde ganzflächig abgeschliffen, die defekten Stellen repariert bzw. die defekten Hülsen ersetzt, die Linien der aktuellen Sportarten neu aufgemalt und der Boden ganzflächig neu versiegelt.



Markierungsarbeiten Doppelturnhalle



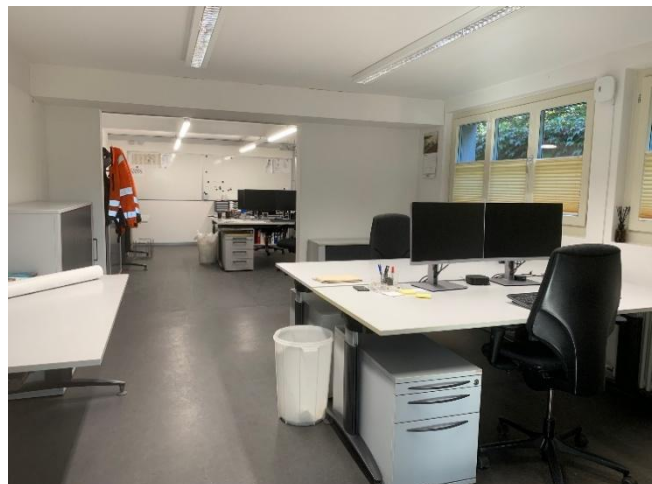
Fertiggestellte neue Spielfeldmarkierung Doppelturnhalle

Aula Cher Sarnen: Erweiterung Brandmeldeanlage und Einbau einer akustischen Evakuierungsanlage

Die Aula Cher ist mit ihrer maximalen Belegung von rund 1500 Stehplätzen oder rund 700 Sitzplätzen die grösste Eventhalle im Kanton Obwalden, entsprechend sind die Sicherheitsvorschriften streng. Die Anlagen werden regelmässig geprüft und müssen jeweils den neuesten Normen und Vorschriften entsprechen. In den letzten Jahren wurden die Notausgänge und die Notbeleuchtung angepasst und erneuert. Als vorerst letzte Etappe der sicherheitstechnischen Erneuerung wurde in diesem Jahr eine neue akustische Evakuierungsanlage eingebaut. Zusätzlich zum Alarm der Brandmeldeanlage ertönt über Lautsprecher automatisch eine Stimme, welche zum Verlassen des Gebäudes aufruft. Eine solche Anlage ist bei einer Belegung ab 1000 Personen vorgeschrieben.

Werkhof: Erweiterung Büroarbeitsplätze

Im Zusammenhang mit einer Umstrukturierung und Neuorganisation des Werkhofs wurden die Büroräumlichkeiten angepasst und erweitert. Administrative Arbeiten wie Rapportierung, Organisation, Planung und Bestellwesen können nun effizienter erledigt werden. Papierunterlagen und Dokumente können so von mehreren Mitarbeitern digitalisiert und abgelegt werden.



Erweiterte Büroarbeitsplätze Werkhof

Mehrzweckanlage Ei: Ersatz Küchengeräte

Die Mehrzweckanlage Ei ist eine beliebte Lagerunterkunft mit 106 Liegeplätzen, verteilt über drei Etagen.

Im Erdgeschoss befinden sich ein Speisesaal und eine Grossküche.

Die drei Küchengeräte Schwenkpfanne, Bratpfanne und Kochherd waren über 40 Jahre alt, einige Heizelemente waren defekt und Ersatzteile nicht mehr erhältlich. Ein Totalersatz war entsprechend notwendig.



Neue Küchengerätekombination Mehrzweckanlage Ei

Vermietungen

Vermietung Mehrzweckanlage Ei

Für die Mehrzweckanlage Ei wurden im Jahr 2025 total 53 Mietverträge ausgestellt. Die Reservationen erfolgen zwei bis drei Jahre im Voraus. Die Mehrzweckanlage Ei war sehr gut belegt, was unter anderem auf die jährlich wiederkehrenden Lager unserer Stammgäste zurückzuführen ist.

Belegungszahlen

Übernachtungen	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl pro Jahr	3'650	5'903	6'067	7'442	7'225

Vermietung Aula Cher

2025 wurden insgesamt 103 Benützungsbewilligungen erteilt

Jahr	Schule / Musikschule	Sarner Vereine	öffentl./kant. Institutionen	Einwohner- gemeinde	Diverse
2021	41 %	18 %	17 %	11 %	13 %
2022	40 %	17 %	10 %	12 %	21 %
2023	41 %	21 %	11 %	13 %	14 %
2024	42 %	19 %	10 %	16 %	13 %
2025	35 %	25 %	17 %	6 %	17 %

Vermietung Sportanlagen

Während der Schulzeiten ist die Nutzung der Turnhallen, Sportplätze und Schulräume der Schule vorbehalten. Die Turnhallen stehen von Montag bis Freitag von 17 bis 22 Uhr den einheimischen Vereinen kostenlos zur Verfügung. Diese Nutzung ist in einem ordentlichen Benützungsplan geregelt, der jährlich neu überarbeitet wird. Die Nutzung während der übrigen Zeiten ist kostenpflichtig. Die Gemeinde Sarnen mit den zugehörigen Ortsteilen verfügt trotz einer vollen Auslastung an den Wochentagen an den Wochenenden über genügend freie Zeiten, um der Nachfrage gerecht zu werden.

2025 wurden insgesamt 124 Benützungsbewilligungen ausgestellt.

Nutzungszahlen

Jahr	Sarner Vereine	Schule Sarnen	öffentl./kant. Institutionen/Vereine	Übrige
2021	34 %	19 %	15 %	32 %
2022	47 %	15 %	18 %	20 %
2023	42 %	12 %	16 %	30 %
2024	41 %	10 %	19 %	30 %
2025	41 %	9 %	18 %	32 %

Vermietung Mehrzweckhalle Kägiswil

Das Mehrzweckgebäude Kägiswil wird hauptsächlich von Kägiswiler Vereinen genutzt. Es wurden insgesamt 19 Benützungsbewilligungen erteilt.

Vermietung Schulräume

Benützungsbewilligungen für ausserschulische Zeiten werden, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, nur für das einheimische öffentliche Kursangebot, für Vereinsaktivitäten und Weiterbildungskurse für Lehrpersonen erteilt. Insgesamt wurden 32 Einzelbewilligungen und 15 Jahresbewilligungen im Jahr 2025 ausgestellt.

Vermietung Parkplätze

Für die Benützung von Park- und Schulhausplätzen wird keine Gebühr erhoben. Für Grossanlässe, Viehmärkte, Zirkusveranstaltungen usw. wurden 2025 insgesamt 16 Bewilligungen erteilt.

Vermietung Bühnenanhänger

Die Benützung des Bühnenanhängers richtet sich nach der Benützungsordnung mit dazugehörigem Tarif. Der Bühnenanhänger wird an einheimische Vereine oder Kultur- und Sportinteressierte vermietet. Reservationen sind beim Fachbereich Bevölkerungsdienste zu tätigen. Im Jahr 2025 wurden fünf Mietverträge ausgestellt.

4.5.3 Werke

Der Fachbereich Werke beschäftigt sich hauptsächlich mit den Themen Strassen, Wasser, Abwasser und Kehrrecht. Darüber hinaus fallen auch verschiedene Anlagen und Wanderwege in den Verantwortungsbereich dieses Fachbereichs. Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Neubau, der Sanierung, dem Betrieb, dem Unterhalt und der Reinigung dieser Infrastrukturen.

Werkhof

Im Werkhofteam arbeiten ein Lernender und zehn Mitarbeiter. Der Aufgabenbereich beinhaltet vorwiegend den betrieblichen Unterhalt von diversen Infrastrukturen. Dabei wird im Winter für den Winterdienst und im Frühling/Sommer für den allgemeinen Unterhalt und die Instandstellung von unseren Grünanlagen, Strassen, Spielplätzen etc. viel Zeit investiert.

Strassen

Der Fachbereich Werke ist bestrebt, die Infrastruktur Strassen auf einem guten Niveau zu halten. Auch im Jahr 2025 mussten wieder diverse Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Grössere Projekte waren unter anderem:

Wilerstrasse, Sarnen (fortführend zur Baustelle Wilerstrasse 2024)

Fortführend zur Baustelle Rüti-/Wilerstrasse, an welcher bereits im Jahr 2024 gebaut wurde, erfolgten im Jahr 2025 weitere Bauarbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Obwalden wurde die Strasse bis zum Kurhaus saniert. Dabei wurden die Randsteine sowie die Beläge in der Strasse und im Trottoir

grosszügig ersetzt. Zudem wurden im Bereich des Kurhauses eine neue hindernisfreie Bushaltestelle sowie eine Querungshilfe gebaut.



Neu eingebaute Randsteine Wilerstrasse



Leitungsgewirr beim Aushub der neuen Bushaltestelle

Wilerstrasse, Schwandbach bis Burchen

Aufbauend auf die im Jahr 2024 ausgeführten Bauarbeiten im Bereich Badmatt wurde die Wasserleitung im gesamten Strassenperimeter vom Schwandbach bis in den Bereich Burchen ersetzt. Als abschliessende Massnahme wurde im gesamten Perimeter ein lärmarrer Belag eingebaut. Dabei handelt es sich um den Belag AC 8 H LA, welcher erstmals in der Gemeinde Sarnen zum Einsatz kam.



Ersatz der Wasserleitung in der Wilerstrasse



Ersatz der Wasserleitung in der Wilerstrasse

Tellenstrasse, Kägiswil

Die Tellenstrasse wurde im Jahr 2025 komplett saniert. Neben einer neuen Wasserleitung auf der gesamten Länge wurde auch noch eine neue Meteorwasserleitung von der Galileostrasse bis zum Ende der Tellenstrasse gebaut. Der Strassenbelag wurde im gesamten Bereich komplett, inkl. Tragschicht, erneuert. Die Erschliessung für die Anwohner erfolgte während der Bauzeit über eine provisorische Umfahrungsstrasse im Gebiet Neuheim.



Stufengraben in der Tellenstrasse



Bauarbeiten für die Tellenstrasse im Bereich der Bahnhofstrasse

Abwasser

Im Bereich der Siedlungsentwässerung wurden diverse bauliche sowie auch betriebliche Unterhaltsarbeiten vorgenommen und Kanalfernsehaufnahmen gemacht.

Für das Pumpwerk Bleiki sind die Bauarbeiten für die Erweiterung des Speichervolumens gestartet. Dies zusammen mit dem Kanton Obwalden und dem Entsorgungszweckverband Obwalden, im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt. Im Jahr 2025 wurde damit begonnen, die Baustelle zu installieren, und erste Teile des neuen Staukanals wurden versetzt.



Erste Meter des neu eingebauten Staukanals



Installationsplatz, Maschinen beim Einbau von Spundwänden

ÖV/Bushaltestellen

Im Jahr 2025 wurden diverse Bushaltestellen hindernisfrei umgebaut, unter anderem der Bahnhof Sarnen, die Bushaltestelle an der Wilerstrasse beim Kurhaus und die neue Bushaltestelle Ried bei der neuen Route über die Kägswilerstrasse.



Hindernisfreie Bushaltestelle Ried Fahrrichtung Sarnen



Umbau Haltestellen beim Bahnhof Sarnen

Energiestadt Sarnen

Die Gemeinde Sarnen ist seit 2011 als Energiestadt zertifiziert. Bei der letztjährigen Rezertifizierung wurden 75% der möglichen Punkte erlangt und die Rezertifizierung für die nächsten vier Jahre erfolgreich bestanden. Auf kommunaler und regionaler Ebene kümmert sich die Gemeinde Sarnen aktiv und innovativ um einen nachhaltigen Umgang in den Bereichen Energie, Klima, Verkehr und Umwelt und nimmt dabei eine Vorbildfunktion ein.

Im Jahr 2025 wurden wieder verschiedene Aktivitäten unterstützt und umgesetzt:

Kommunal

Die Umwelt-, Natur- und Energiekommission (UNEK) ist erfolgreich in ihr erstes offizielles Amtsjahr gestartet. Im Berichtsjahr befasste sie sich unter anderem mit den Themen ökologische Infrastruktur (AWL), Naturthemen im Rahmen der Ortsplanungsrevision sowie Biodiversität. Zudem fand eine Besichtigung des Kraftwerks Unteraa in Giswil statt. Für den Einwohnergemeinderat fungierte die UNEK als vorberatende Kommission im Rahmen der Vernehmlassung zur kantonalen Potenzialstudie Erneuerbare Energien. Im Rahmen der Veranstaltung «Miär Machid Platz 2025» führte die UNEK am 30. August 2025 eine Bastelaktion für Kinder (Vogelnistkästen) durch. Darüber hinaus initiierte die Kommission die Gestaltung einer Biodiversitätsfläche im Seefeld. Die Projektierungsarbeiten für Förderbeiträge der Albert Koechlin Stiftung wurden im Jahr 2025 erarbeitet, die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Insgesamt trat die UNEK im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen zusammen.

Das Repair Café fand am 21. Februar und 25. Oktober 2025 in der Aula Cher statt. Ergänzend dazu führte der Obwaldner Schneesportverband am Samstag, 8. November 2025, die Wintersportbörse in der Turnhalle 1 in Sarnen durch. Diese Veranstaltung bot die Möglichkeit, gebrauchte Wintersportartikel zum Verkauf anzubieten und gleichzeitig qualitative sowie einwandfreie Ausrüstung kostengünstig zu erwerben. Die Börse wurde durch die Energiestadt Sarnen unterstützt.

Im April 2025 hat die Energiestadt Sarnen das erste «Stop and Ride»-Bänkli im Langis aufgestellt. Hintergrund waren der überfüllte Parkplatz Langis sowie die hohe Belastung des motorisierten Verkehrs auf der Glaubenbergstrasse, die zu langen Wartezeiten und erschwerter Mobilität führte. Das Bänkli bietet insbesondere älteren und weniger mobilen Menschen eine unkomplizierte Möglichkeit, eine Mitfahrgelegenheit zurück ins Tal zu nutzen. Gleichzeitig dient der Pilotstandort als Modell für weitere Standorte im Sarneraatal, um die Umsetzung und Nutzung der Mitfahrgelegenheiten praxisnah zu erproben.

Im Mai 2025 hat die Energiestadt Sarnen die Veloinfrastruktur weiter ausgebaut: Bei der neuen doppelstöckigen Veloparkierungsanlage am Bahnhof wurde eine Fahrrad-Luftstation eingerichtet, die den Velofahrenden eine komfortable Möglichkeit zum Aufpumpen der Reifen bietet. Zusätzlich wurde am Schulhausplatz eine Fahrrad-Servicestation installiert, die einfache Wartungsarbeiten direkt vor Ort ermöglicht.

Regional

Im Jahr 2025 wurde die Energieregion Obwalden als eine von mehreren Regionen in der Schweiz im Rahmen des Förderprogramms MONAMO 2 des Bundesamts für Energie (BFE) ausgewählt. MONAMO steht für Modelle nachhaltige Mobilität in Gemeinden und Regionen und unterstützt Gemeinden und Regionen dabei, innovative Ansätze für eine nachhaltige, energie- und umweltfreundliche Mobilität zu entwickeln und in der Praxis zu erproben. Gefördert werden sowohl der prozesshafte Aufbau neuer Mobilitätslösungen als auch deren lokale Umsetzung über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Ziel ist es, vorbildliche Projekte zu fördern, die andere Gemeinden inspirieren und zur Nachahmung anregen können. Als Teil dieses Programms initiierte die Energieregion Obwalden 2025 das Teilprojekt «Stop and Ride»-Bänke. Dieses Projekt greift ein konkretes Bedürfnis im Sarneraatal auf, niederschwellige Mitfahrgelegenheiten für Menschen ohne eigenes Auto zu verbessern und damit die Alltagsmobilität nachhaltig zu stärken. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und trägt dazu bei, die Mobilitätsangebote im ländlichen Raum zu ergänzen und zu vernetzen.

4.5.4 Wasserversorgung

Wasserqualität

Gemäss den Vorgaben der Qualitätssicherung konnten alle notwendigen chemischen und bakteriologischen Wasserproben entnommen werden. Das Laboratorium der Urkantone führte am 12. Mai 2025 eine risikobasierte Inspektion der Wasserversorgung durch. Die lebensmittelrechtlichen Anforderungen wurden soweit ersichtlich alle erfüllt. Zudem mussten in der Wasserversorgung spezielle Wasserproben auf PFAS und TFA entnommen werden. Auch hier gab es keine Beanstandungen.

Ersatz und Neubau von Trinkwasserleitungen

Im vergangenen Kalenderjahr hat die Wasserversorgung rund 3'000 m Wasserleitungen neu erstellt oder ersetzt. Die wichtigsten Projekte waren Wilerstrasse/Badmatt, Schwandi/Heiligkreuz, Tellenstrasse, Eiweg und Wilerstrasse bis Seefuren.



Pilzdeckel, Druckbrecherschacht Nienenhütte, Stalden



Defekte Hauptleitung Allmendstrasse



Leitungsbau Schwandi



Leck Eschliweg

Planung Trinkwasserturbine Steini

Durch den Ersatzbau des Reservoirs Buechetsmatt und die notwendigen Leitungsbauten bis zur Wilerstrasse eröffnet sich die einmalige Gelegenheit, das überschüssige Trinkwasser auf der Höhe der

Wilerstrasse zu turbinieren. Das Projekt «Turbine Steini» wurde ins Detail ausgearbeitet. Es fehlt noch die definitive Zustimmung des Grundeigentümers.

Sanierungs- und Ausbauprojekt 2010+

Der Ersatz des Reservoirs Buechetsmatt ist bis ins Detail projektiert. Die Landverhandlungen konnten immer noch nicht abgeschlossen werden. Beim Regierungsrat wurde aus diesem Grund das Recht auf Enteignung beantragt. Eine einvernehmliche Lösung mit den entsprechenden Grundeigentümern ist nach wie vor oberstes Ziel. Somit verzögert sich die Ausführung weiterhin.

4.5.5 Naturgefahren und Umwelt

Der Fachbereich Naturgefahren ist zuständig für den Betrieb und den Unterhalt der Schutzbauten zur Abwehr von Naturgefahren. Er sorgt für eine naturnahe Pflege der Fließgewässer und fördert deren Biodiversität. Vor und während Naturereignissen beraten die Fachpersonen des Fachbereichs den Gemeindeführungsstab. Der Fachbereich ist ausserdem zuständig für die Bekämpfung der invasiven Neophyten.

2025 war im Hinblick auf Naturgefahren ein sehr ruhiges Jahr. Auf dem Gemeindegebiet von Sarnen traten keine grösseren Gewitterereignisse auf, sodass auch keine grossen Schäden an Gewässern und Schutzbauten zu verzeichnen waren.

Kernmattbach: Hochwasserschutzprojekt Wirbelfallschacht mit Ausleitbauwerk

Das Hochwasserschutzprojekt Kernmattbach, welches im Juli 2025 gestartet wurde, schreitet sehr gut voran. Bereits am 25. März 2025 begannen die Bauarbeiten mit dem Abteufen des 80 Meter tiefen Wirbelfallschachts. Sechs Monate später, am 29. September 2025, konnte der Durchschlag in den Stollen Ost des Hochwasserschutzprojekts Sarneraatal im Rahmen einer kleinen Feier begangen werden. Am 1. Dezember 2025 wurden die Arbeiten am Wirbelfallschacht inklusive Verbindungsstollen zum Stollen Ost mit der technischen Abnahme abgeschlossen. Anschliessend wurde die Baustelleninstallation Untertagebau zurückgebaut und der Schacht mit einer Absturzsicherung gesichert. Dank der guten geologischen Verhältnisse und insbesondere dank der professionellen Ausführung der Untertagearbeiten durch die Gasser Felstechnik AG konnten die Arbeiten ohne Kostenüberschreitungen realisiert werden. Ab Januar 2026 werden die Bauarbeiten am Ausleitbauwerk, am Betriebsgebäude gestartet. Am Gerinneausbau wurde bereits 2025 gearbeitet. Auch diese Arbeiten werden 2026 weitergeführt.



Kernmattbach: Start Abteufen Wirbelfallschacht



Kernmattbach: Blick aus 57 m Tiefe ans Tageslicht



Kernmattbach: Masskontrolle in 57 m Tiefe



Kernmattbach: Durchschlag in den Stollen Ost



Kernmattbach: Blick vom Stollen Ost durch den Verbindungsstollen



Kernmattbach: Blick vom Schachtfuss ans Tageslicht



Kernmattbach: Fertiger Verbindungsstollen mit Blick zum Wirbelfallschacht



Kernmattbach: Fertig ausbetonierte Schachtwand

Diverse Unterhaltsarbeiten 2025

Schlimbach: Auflandungen im Abschnitt Talen–Rüteli

Die Gewitterereignisse mit Hochwasser der letzten Jahre führten im Schlimbach, Abschnitt Talen–Rüteli, zu erheblichen Auflandungen. Beim letzten Hochwasser im Sommer 2025 trat der Schlimbach in diesem Abschnitt teilweise über die Ufer und drohte das unterhalb liegende Wiesland Rüteli zu übersaren. Durch das Ausbaggern des Gerinnes sowie der rechtsseitigen Deponierung des Aushubmaterials kann der Schlimbach wieder in seinem ursprünglichen Gerinne abfliessen.



Schlimbach: Auflandung im Abschnitt Talen–Rüteli



Schlimbach: Auflandungen entfernt und Gerinne wieder hergestellt

Schlimbach: Ausgespülte Sperre neu verfüllen

Am Schlimbach, im Abschnitt Weidli, wurde eine Holzsperrre vollständig ausgespült. In der Folge erodierte der Sperrenfuss, sodass die Holzsperrre nur noch durch die hangseitige Einbindung und die Längshölzer gesichert war. Das für die Verfüllung der Sperrre benötigte Material konnte etwas unterhalb aus der Bachböschung gewonnen werden.



Schlimbach: Ausgespülte und unterkolkte Sperrre



Schlimbach: Holzsperrre neu verfüllt und gesichert

Steinhaltengraben: Ausgespülte Sperrre neu verfüllen

Wie bereits am Schlimbach wurde auch am Steinhaltengraben im Abschnitt Furmatt eine Holzsperrre ausgespült und musste neu verfüllt werden. Das dafür benötigte Material konnte ebenfalls in unmittelbarer Nähe aus der Bachböschung entnommen werden.



Steinhaltengraben: Holzsperrre ausgespült



Steinhaltengraben: Holzsperrre neu verfüllt

Chli Schlierli: Erosierte Gerinnesohle entlang Schwarzenbergstrasse gesichert

Das Chli Schlierli wurde seit 2020 ab dem Schlierenhölzli in drei Etappen saniert. Im Jahr 2025 wurde der letzte Abschnitt vom Sammler entlang der Schwarzenbergstrasse bis Bitzeli instand gesetzt. Beim Sammlereinlauf wurden die Fugen der Einlaufschale neu vermörtelt, ebenso die Mörtelfugen entlang der Schwarzenbergstrasse. Im sanierten Gerinnebereich wurde der Lebensraum der Fische durch den Einbau einer Blockrampe sowie eines grossen Kolks verbessert. Das Gerinne entlang der Schwarzenbergstrasse wurde mit Blocksteinen gesichert und angehoben. Zur weiteren Strukturierung und ökologischen Aufwertung wurde das Gerinne abschliessend mit Bachkies überschüttet.



Chli Schlierli: Erosierte Gerinnesohle entlang der Schwarzenbergstrasse



Chli Schlierli: Fertiges Gerinne und Mörtelfugen erneuert



Chli Schlierli: Kolkbecken als Lebensraum für Fische erstellt



Chli Schlierli: Trockensteinmauer bei Sammlereinlauf freigelegt

Bekämpfung von Neophyten

Die Bekämpfung invasiver Neophyten auf den gemeindeeigenen Liegenschaften wird durch den Projektleiter Naturgefahren/Umwelt durchgeführt. Im Jahr 2025 wurden auf dem Gemeindegebiet Sommerflieder, Japanknöterich, einjähriges Berufkraut, Essigbaum sowie Drüsiges Springkraut bekämpft. In den Bächen – insbesondere im Blattibach, im Gerisbach und im Steinibach – erfolgt die Neophytenbekämpfung durch Jobvision sowie Neophex (Walter Ettlin). Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Bekämpfung des Sommerflieders. Am Steinibach hat sich dieser inzwischen stark ausgebreitet. Im Abschnitt Furt bis Matacher werden die Fliederbestände gemeinsam mit Neophex und den Asylbewerbern ausgerissen. Weiter bachaufwärts werden im Herbst die Samenstände entfernt, um eine weitere Ausbreitung etwas einzudämmen.